

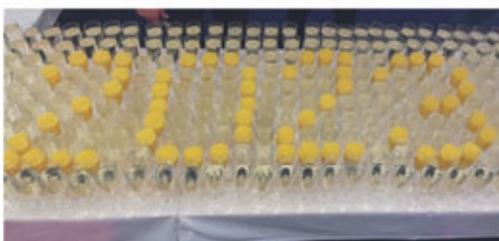


DAS STÄDTISCHE AMTSBLATT DER GROSSEN KREIS- UND HOCHSCHULSTADT MITTWEIDA

# Stadtnachrichten MITTWEIDA

32. JAHRGANG / NR. 1

AUSGABE 20. JANUAR 2023



## Neujahrsempfang 2023 der Stadt Mittweida



Wir danken allen Unterstützern und Sponsoren des Neujahrsempfangs.



Fotos: Stadtverwaltung und Deborah Härtel

## Aus dem Inhalt

Neujahrsempfang des Oberbürgermeister.....	2-5
Informationen zur Corona-Pandemie.....	6
Amtliche Mitteilungen.....	6-11
Informationen aus dem Stadtgeschehen.....	11-14
Neues aus den Kindertageseinrichtungen.....	15
Standesamt.....	16
Bürger- und Gästebüro.....	16
Freiwillige Feuerwehr.....	17, 19
Die Wirtschaftsförderung & Citymanagement.....	20
Tourismus in und um Mittweida.....	21
Die Stadt im Monat Januar/Februar.....	22-24
Aus der Geschichte Mittweidas.....	25
Kirchliche Nachrichten.....	26-27
Sonstiges.....	27
Bereitschaftsdienste.....	28
Veranstaltungskalender.....	30



### Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Mittweida,  
Referat Zentrale Dienste  
Markt 32, 09648 Mittweida  
Tel. 03727-967104, Fax 03727-967180  
E-Mail: [stadtverwaltung@mittweida.de](mailto:stadtverwaltung@mittweida.de)  
Internet: [www.mittweida.de](http://www.mittweida.de)

Verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Stadtverwaltung Mittweida: Der Oberbürgermeister (V.i.S.P.)  
Verantwortlich für weitere Veröffentlichungen, u.a. aus den Rubriken Sonstige Mitteilungen, Vereine stellen sich vor, Bereitschaftsdienste, Kirchliche Nachrichten: publizierende Einrichtungen, Körperschaften, Vereine u.a. Redaktion: Stadtverwaltung Mittweida, Referat Zentrale Dienste, Herstellung und Verteilung: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Tel. 037208-876100, Fax 037208-876299, E-Mail: [info@riedel-verlag.de](mailto:info@riedel-verlag.de).  
Es gilt die Anzeigenpreisliste: 2023.

**Geschäftsführer:** Hannes Riedel | Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint monatlich, kostenlos an alle Haushalte und Betriebe im Stadtgebiet Mittweida. Einzelnummern zum Versand außerhalb des Verbreitungsgebietes werden von der Stadtverwaltung gegen Versandkostenrechnung verschickt. Das Amtsblatt ist auch unter der Internetadresse [www.mittweida.de](http://www.mittweida.de) zu lesen. Verteilreklamationen sind an die Riedel GmbH & Co. KG zu richten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung MW. Gedruckt auf umweltschonendem, zertifiziertem Papier.

**Verteilung:** Die Stadt Mittweida mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 9891 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbaren Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 7257 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw. im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Sollten Sie die Mittweidaer Stadtnachrichten nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: **0371-656 22100**.

## Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters

„Das Wort Krise setzt sich im Chinesischen aus zwei Schriftzeichen zusammen – Das eine bedeutet Gefahr und das andere Gelegenheit“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit diesem Zitat von John F. Kennedy begrüße ich Sie zu unserem traditionellen Neujahrsempfang 2023. Gemeinsam mit unseren Frauen freuen sich der Stellvertretende Oberbürgermeister Dr. Siegfried Schnee, unser Beigeordneter Holger Müller und ich, Sie wieder persönlich begrüßen zu dürfen. Wir sind Ihnen sehr dankbar, dass Sie aus allen gesellschaftlichen Bereichen unserer Stadt unsere Gäste sind. Es ist uns ein Bedürfnis mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, Danke zu sagen, auf das Erreichte zurück zu schauen und unsere Ziele vorzustellen.

Einleitend möchte ich, stellvertretend für alle, einige Gäste namentlich begrüßen.

Ich begrüße ganz herzlich:

unseren Ehrenbürger Prof. Reinhard Schmidt. Er hat es sich nicht nehmen lassen heute extra aus Dresden anzureisen.

Unseren Landrat Dirk Neubauer und unseren Bürgermeister a. D. Bruno Kny und ihre Frauen. Weiterhin begrüße ich unsere Kreistagsmitglieder, Stadträte und Ortschaftsräte.

Ich bin sehr dankbar, dass mit dem Ehrenbürgermeister von Bornheim, Wolfgang Henseler und Frau eine Delegation aus unserer nordrhein-westfälischen Partnerstadt teilnimmt. Bürgermeister Christoph Becker kann heute leider nicht nach Mittweida kommen, lässt aber die besten Grüße durch Wolfgang Henseler übermitteln. Ebenfalls wurden diese durch die wiedergewählte Bürgermeisterin Jitka Volfova aus unserer böhmischen Partnerstadt Česka Lipá übermittelt.

Und ich freue mich über die Teilnahme von Hauptmann Silvio Riehmer und Oberstabsfeldwebel Jörg Peter Herrmann und deren Frauen von unserer Patenkompanie des Panzergrenadierbataillons 371 „Marienberger Jäger“ in Frankenberg.

Weiterhin begrüße ich sehr herzlich meine Kollegen Oberbürgermeister Dieter Greysinger aus Hainichen, Oberbürgermeister Gerd Härtig aus Limbach-Oberfrohna, aus Lichtenau und Hartha die Bürgermeister Andreas Graf und Ronald Kunze sowie aus Freiberg Hauptamtsleiter Udo Neie und ihre Partner.

Ich sage ein herzliches Willkommen den Teilnehmern aus unserer Hochschule, Rektor Prof. Volker Tolkmitt sowie Kanzlerin Sylvia Bäßler und ihren Partnern, den Dekaninnen und Dekanen der Fakultäten, den Professorinnen und Professoren, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, mit denen wir im vergangenen Jahr eng zusammengearbeitet haben und dem Geschäftsführer des Studentenwerks Freiberg/Mittweida, Thomas Schmalz sowie dem Geschäftsführer des Studentenrats Guido Gordon Oswald.

Stellvertretend für die mit uns eng zusammenarbeitenden Behörden und Banken begrüße ich von unserer Volksbank den Vorstand Prof. Leonhard Zintl, von der Sparkasse Mittelsachsen den stellvertretenden Vorstand Dirk Helbig, unseren stellvertretenden Revierleiter der Polizei Martin Vogel und vom Jobcenter Herrn Mario Döll, sowie ihre Partner.

Ich freue mich, dass wir auch in diesem Jahr mit Baron Helmuth von Schilling einen Vertreter des Verbandes des Hauses Schilling in Mittweida begrüßen dürfen.

Ich begrüße stellvertretend für unsere Wirtschaft und das Gewerbe von der IHK die Geschäftsführerin der Regionalkammer Mittelsachsen Dr. Cindy Krause, die Kreisgeschäftsführerin des Bundesverbandes mittelständische Wirtschaft, Carmen Heiland, den Vorsitzenden des Gewerberings Joachim Löwe und ihre Partner.

Für die Kirchen begrüße ich stellvertretend unseren evangelischen Pfarrer Arndt Sander, Pfarrerin Nina-Maria Mixtacki und Pfarrer Daniel Wüst sowie ihre Partner.

Stellvertretend für alle Baufirmen freue ich mich sehr über die Teilnahme von Geschäftsführer Uwe Stoll und seiner Frau. Er ist der Vertreter der Firma Arndt Brühl GmbH, welche mit dem komplizierten Bau unserer Rochlitzer Straße beauftragt ist. Ebenfalls freue ich mich über die Teilnahme von Geschäftsführer André Knipfer vom Natursteinwerk Mittweida, welches unseren Mittweidaer Granit für diese Baustelle liefert.

Seien Sie, die Verantwortungsträger aus den Institutionen, Gesellschaften und Genossenschaften, Verwaltungen, Unternehmen, Medien, Ingenieurbüros, den Banken und der Sparkasse, den medizinischen Einrichtungen, unserer Polizei, der Justiz, Feuerwehr, Kindergärten, Schulen, Vereinen und allen weiteren gesellschaftlichen Bereichen zu unserem diesjährigen Neujahrsempfang herzlich willkommen.

Verehrte Gäste,

vor ca. einem halben Jahr fand erstmalig ein Sommerempfang statt, denn es war nicht sicher, ob wir in 2023 wieder einen Neujahrsempfang durchführen können. Der Grund hierfür war die Unberechenbarkeit der Corona-Pandemie. Damit wir nach zwei Jahren Pause gemeinsam wieder ins Gespräch kommen, hatten wir das Format des Sommerempfangs gewählt, was aber nicht unseren traditionellen

**Die nächste Ausgabe der  
„Stadtnachrichten Mittweida“  
erscheint am 10. Februar 2023.**

**Redaktionsschluss ist der  
23. Januar 2023.**

## Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters

Neujahrsempfang ersetzen sollte. Hoffen wir, dass wir uns auch in den nächsten Jahren am ersten Freitag des neuen Jahres treffen können.

Schön, dass heute unser Neujahrsempfang wieder möglich ist.

Hinter uns liegt ein besonderes Jahr. Auf die Folgen der Corona-Pandemie und die Wahlen, sowohl auf die Landrats- als auch die Oberbürgermeisterwahl bin ich bereits anlässlich des Sommerempfangs eingegangen.

Alles überlagert zurzeit der Krieg in der Ukraine, dessen Folgen für unser Land, unsere Stadt und jeden Einzelnen von uns immer deutlicher werden. So haben sich neue Bündnisse zwischen Staaten gebildet. Was für Folgen das gemeinsame Handeln der sogenannten BRICS-Staaten Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika für uns wirtschaftlich bedeutet, kann man nur erahnen. Sicher ist, dass diesem Bündnis aus wirtschaftlich starken und bevölkerungsreichen Staaten nur ein geschlossenes Handeln der europäischen, nordamerikanischen und weiteren Länder das Gleichgewicht halten kann. Wohin führt diese jetzige durch diesen Krieg und die Schaffung neuer Bündnisse erzeugte Konfrontation? Selbst Vladimir Putin sagte: "All das widerspricht dem gesunden Menschenverstand und elementarer wirtschaftlicher Logik, schadet den Interessen der Wirtschaft auf globaler Ebene und wirkt sich negativ auf das Wohlergehen der Bevölkerungen eigentlich aller Länder aus". Ihm ist die Tragweite seines Handelns durchaus bewusst und deshalb muss der Krieg in der Ukraine und der damit verbundene internationale Wirtschaftskrieg so schnell wie möglich beendet werden. Die gegenseitige Annäherung aller Staaten muss jetzt die vorrangige Aufgabe der gesamten internationalen Politik sein. Denn wie hat Martin Luther King einmal gesagt: „Wir müssen lernen, entweder als Brüder miteinander zu leben oder als Narren unterzugehen.“

Die Folgen dieses Kriegs und anderer Krisen haben uns bekanntermaßen erreicht und werden uns auch weiterhin beschäftigen. Ich denke hier unter anderem an die Inflation mit Teuerungen in allen Bereichen und auch an Lieferengpässe. Das wurde insbesondere in dem Bereich Energie deutlich und nachfolgend in allen Produkten. Wir mussten deshalb im August vorigen Jahres eine Haushaltssperre für unsere städtischen Ausgaben verhängen, um weiterhin handlungsfähig zu sein. In diesem Jahr werden wir einen Nachtragshaushalt verabschieden, in dem es leider unvermeidbar ist, auf die Folgen der Preiserhöhungen durch Kürzungen zu reagieren.

Vor allem aber wegen des unsagbaren Leids in den Kriegsgebieten müssen diese Auseinandersetzungen weltweit und vorrangig in der Ukraine beendet werden und andere drängende Probleme, wie der Klimawandel, konsequent angegangen werden. Nur dann haben wir, wie John F. Kennedy in dem bereits genannten Zitat sagte, die Gelegenheit der Verbesserung. Aber auch wir, unser Staat und jeder Einzelne von uns sollte die aktuelle Situation nutzen, um über unsere Abhängigkeiten nachzudenken. Ein: „Das muss wieder wie früher werden.“, ist unrealistisch. Wir sollten die Gelegenheit nutzen, über Alternativen zu Abhängigkeiten nachzudenken und dabei denke ich an alle Beziehungen - international, national, kommunal, wirtschaftlich, energetisch und vieles mehr.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir, die verschiedenen Akteure unserer Stadt, wir alle haben trotz der Pandemie und den Folgen des Ukrainekriegs viel für unser Mittweida erreicht und haben viel vor. Darüber wollen wir uns heute austauschen. Lassen Sie mich einige Beispiele nennen:

In unserer Hochschule konnten nach einer sehr gut bewältigten digitalen und hybriden Phase wieder über 1.400 Studentinnen und Studenten immatrikuliert werden. Damit blieben die Immatrikulationszahlen der Hochschule Mittweida entgegen dem Trend an den anderen Hochschulen in Sachsen stabil. Auch in unsicheren Zeiten vertrauen junge Menschen und die Wirtschaft auf unsere Hochschule. Das ist ein Erfolg aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

In diesem Zusammenhang freut mich sehr, dass Prof. Volker Tolkmitt am 14.12.2022 zum Rektor unserer Hochschule gewählt wurde. Ich wünsche Dir, lieber Volker, viel Erfolg in dieser anspruchsvollen Tätigkeit und uns weiterhin eine gute Zusammenarbeit. Herzlichen Glückwunsch nochmals zur Wahl.

Es wurden die internationalen Beziehungen unserer Hochschule ausgebaut. Sie haben im Jahr 2022 zahlreiche Gäste aus dem Ausland nach Mittweida geführt, so zum Beispiel im Juni hochrangige Vertreterinnen und Vertreter der beiden afrikanischen Klimakompetenzzentren (West African Science Service Centre for Climate Change and Adapted Land Use (WASCAL) und

Southern African Science Service Centre for Climate Change and Adaptive Land Management (SASSCAL)). Mit ihnen wird in diesem Jahr in Mittweida eine internationale Klimakonferenz veranstaltet.

Sehr gerne erinnere ich mich an den 30. Geburtstag als Hochschule für Angewandte Wissenschaften, was am 15. Juli an Mittweidas wahrscheinlich längster Kaffeetafel auf dem Technikumplatz gefeiert wurde.

Heute, auf den Tag genau vor 30 Jahren, wurde das Mittweidaer Unternehmen der Sozialwirtschaft, unser Netzwerk e.V., unter Leitung der Geschäftsführerin Katrin Koch, gegründet. Jährlich nutzen über 2000 arbeitslose Menschen die Werkstätten und Beratungsstellen dieser Einrichtung mit dem Ziel der verbesserten Teilhabe an der Arbeitswelt und der Gesellschaft. Herzlichen Glückwunsch Dir, liebe Katrin und Deinem Team für die vielen Jahre im Dienst an unseren Mitmenschen und vor allen vielen Dank dafür.

Im Juni fand ein weiteres Jubiläum statt, 25 Jahre Landkreis Mittweida Krankenhaus gGmbH.

Hierbei konnten wir nicht nur auf eine erfolgreiche Entwicklung dieser medizinischen Einrichtung blicken, sondern auch den Baustart des so lang ersehnten Anbaus feiern.

Eine Investition in eine medizinische Einrichtung in Höhe von über 25 Mio. € ist im ländlichen Raum nicht selbstverständlich. Dafür danke ich dem Freistaat Sachsen und den Landkreis Mittelsachsen für ihr Bekenntnis zum Krankenhausstandort Mittweida.

Ein weiteres Jubiläum gab es im Vorfeld der Feierlichkeiten „100 Jahre Volksbank Mittweida“ in diesem Jahr. So konnte Prof. Leonhard Zintl auf 25 Jahre als Vorstand unserer Genossenschaftsbank zurückblicken. Er hat damit ein Viertel der Zeit des Bestehens unserer Volksbank aktiv und erfolgreich gestaltet. Herzlichen Glückwunsch nochmals und vielen Dank für die immer konstruktive Zusammenarbeit.

Genau diese zeigt sich nicht nur zwischen uns, sondern auch mit unserer Hochschule. Wir drei Partner arbeiten in verschiedenen Bereichen eng zusammen. So freue ich mich sehr, dass wir im vergangenen Jahr die weitere Bewilligung zu unserem gemeinsamen Projekt „Blockchain - Schaufensterregion Mittweida“ erhalten haben. Bis jetzt konnten wir 12 Projekte mit ca. 30 Arbeitsplätzen bewilligen. Die zusätzlichen Fördermittel in Höhe von 6,4 Mio. € versetzen uns jetzt bis inklusive 2024 in die Lage, aussichtsreiche Ideen neu zu bewilligen und bereits laufende Projekte zu verlängern.

Ein weiteres gemeinsames Forschungsprojekt nimmt Fahrt auf. So kann das im Jahr 2021 mit 15 Partnern gestartete ID-Ideal, welches das Ziel hat, digitale Identitäten sicherer zu machen, bereits erste Ergebnisse vorweisen. In Mittweida besteht der Schwerpunkt auf biometrischer Authentifizierung, zum Beispiel mit einem Handvenenscanner. Ich bin gespannt.

Einen gemeinsamen Erfolg von Volksbank und Stadtverwaltung haben wir bei dem Wettbewerb „simul+ Mitmachfonds“ des Sächsischen Ministeriums für Regionalentwicklung errungen. Für unser eingereichtes Projekt „MITTMACHSOMMER“ haben wir den Hauptpreis erhalten. Dadurch kann unter anderem der „Summer of pioneers“ vom 01.04. bis 30.09. mit ca. 20 sogenannten Pionieren aus der ganzen Welt in Mittweida durchgeführt werden. Sie werden neben vielen weiteren Akteuren in sechs Teilprojekten der drei Handlungsfelder „Digitale Stadt“, „Nachhaltiges Leben“ und „Soziale Innovation“ tätig werden und gemeinsam Ideen und Konzepte entwickeln sowie Veranstaltungen und Projekte umsetzen. Das Gesamtprojekt hat zum Ziel, durch die Außensicht dieser Pioniere und die Mitarbeit unserer Bürgerinnen und Bürger, Impulse für unsere Stadt und insbesondere für die Belebung unserer Innenstadt zu erhalten und zu verwirklichen. Freuen wir uns auf diese spannende Zeit.

Sehr geehrte Damen und Herren,

welche finanziellen Herausforderungen beschäftigen uns zurzeit in der Stadtverwaltung. Über die Folgen des Ukraine-Kriegs und der Energiekrise für den städtischen Haushalt habe ich bereits gesprochen. Eine Haushaltssperre war die konsequente Antwort. Es wird aber weitergehen. Die mittelsächsischen Kommunen setzen sich gerade mit dem Landkreis über die Höhe der Kreisumlage auseinander. Von 29,25 % soll sie in diesem Jahr auf 30,5 % steigen. Unser Landkreis sieht aber eine Erhöhung auf mindestens 31,25 % als unumgänglich an. Im Wesentlichen treiben die steigenden Sozialausgaben den Landkreis in diese Zwangslage. Bei aller verständlicher Notwendigkeit, eine Finanzierung auf Kosten der Kommunen ist nicht sachgerecht und schränkt unsere Handlungsfähigkeit nachhaltig ein. Die Kosten der Unterbringung, die Wohngeldreform, das Bürgergeld etc. belasten die

## Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters

öffentlichen Haushalte und letztendlich den Steuerzahler sehr. Hier sind Strategien gefragt, dass sich Arbeit wieder lohnt. Zusätzlich habe ich ein Anliegen: Immer mehr werden Gesetze beschlossen und Dritte müssen die Finanzierung übernehmen. Ein Beispiel ist für mich, dass angesichts der stark steigenden Preise die Bundesregierung drei Entlastungspakete auf den Weg gebracht hat. Unter anderem auch den Beschluss für eine Inflationsausgleichsprämie bis zu 3000 Euro, welche Arbeitgeber steuerfrei ihren Angestellten auszahlen können. Auf Grund der Finanzsituation war die Gewährung für uns, die Stadtverwaltung, nicht möglich. Solche Gesetze können aber zu Spannungen zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern führen. Denn es ist verständlich, wenn eine solche Möglichkeit eingeräumt wird, dann möchten die Mitarbeiter auch diese Vergünstigung erhalten. Besser wäre es beispielsweise gewesen, wenn der Bund einen steuerlichen Freibetrag für jeden Arbeitnehmer eingeräumt hätte. Dadurch wäre eine Gleichbehandlung entstanden, ja zu Lasten des Steueraufkommens. Dieses ist durch die Teuerung ja schließlich bereits erhöht.

Wie beschrieben wird die Erhöhung der Sozialausgaben die Städte und Gemeinden, aber insbesondere die Landkreise und Kreisfreien Städte treffen. Schauen wir, welche konkreten Auswirkungen in den nächsten Jahren dadurch entstehen. Deutlich wurde das bereits in unserem Oberzentrum - der Stadt Chemnitz. Im Vorfeld der Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 kam es deshalb bereits zu öffentlich gewordenen Diskussionen. Trotzdem bin ich mir sicher, dass dieses große Event mit der gebührenden Qualität stattfinden wird. Ein Beispiel dafür war im September das Treffen jüdischer Künstler um Benjamin Reich in unserer Stadt. Das internationale positive Medienecho war ein voller Erfolg und stimmt mich optimistisch für die weiteren Veranstaltungen.

Wir sind uns mit dem Stadtrat einig, dass wir trotz der finanziellen Situation weiter unsere Wirtschaft stärken müssen, wie zum Beispiel im Bereich des Fremdenverkehrs. Um die touristische Sichtbarkeit unserer Stadt und unserer Talsperre Kriebstein weiter zu verbessern, haben wir zum 01.01.2023 den Eintritt in den Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldental“ beschlossen. Dieser wird unsere Stadt in der neuen touristischen Destination „Chemnitz.Zwickau.Region“ vertreten. Gemeinsam werden wir dadurch, insbesondere im Vorfeld der Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz 2025, unsere Region und unsere Stadt den Gästen besser vorstellen und damit unsere touristischen Unternehmen professioneller unterstützen.

In dem Bereich der Unterstützung unserer Firmen ist auch unsere Mittweidaer Wirtschafts- und Entwicklungsgesellschaft aktiv. So wurden zum Beispiel Unternehmerstammtische durchgeführt, Gewerbeflächenentwicklungen forciert, der Kooperationsvertrag mit der TeleskopEffekt GmbH vorbereitet und das Citymanagement hat unter dem Dach der MWE seine Arbeit aufgenommen. Speziell in Anbetracht auf den Bau unserer Rochlitzer Straße war letzteres ein konsequenter Schritt. Damit sind wir bereits bei den zahlreichen Baumaßnahmen. Deutlich muss ich sagen, wir sind in den Bereichen des Hoch- und des Tiefbaus nicht nur an der finanziellen, sondern insbesondere an der personellen Kapazitätsgrenze. Die grobe Auflistung unserer im vergangenen Jahr abgeschlossenen, zurzeit in Bearbeitung befindlichen und in diesem Jahr bevorstehenden Baumaßnahmen macht das deutlich. Ich gestatte mir diese stichpunktartig aufzuführen:

- Sanierung des historischen Gebäudes Kirchstraße 16 für Sonderausstellungen des Museums, Fertigstellung im Sommer 2022
- Umbau des Hotels und Theaterhauses „Stadt Chemnitz“ Technikumplatz 1a zur Bibliothek, Fertigstellung im März 2023
- Sanierung Schwanenteichanlagen 4. BA Vogelvoliere, Fertigstellung Frühjahr 2023  
grundhafte Sanierung Gaststätte Schwanenschlösschen, Baubeginn Sommer 2023
- Installation 3D-Stadtmodell und Freiflächengestaltung an der Quergasse, Fertigstellung im Februar 2023
- Umbau Bahnhofsgebäude – Hauptgebäude (linker Teil), Fertigstellung März 2023
- Umsetzung des Digitalpakts Schule, Neuinvestition von 837.000 Euro Computertechnik in allen Schulen ab Herbst 2020 bis 2024
- Neubau Feuerwehrgerätehaus Ringethal/Kockisch/Falkenhain, Fertigstellung im Sommer 2022

- Brandschutztechnische Ertüchtigung Kindereinrichtung Ringethal, Fertigstellung im Sommer 2022
- Erneuerung Dach Bürkelhalle, Fertigstellung Sommer 2022
- Teilsanierung Dach und Toilettenanlage Pestalozzi Schule, Fertigstellung Sommer 2022
- Fenster Schloss Ringethal, Fertigstellung Herbst 2022
- Rochlitzer Straße,
  - o 1. BA Theaterstraße, Fertigstellung Sommer 2022
  - o 2. BA vom Stadtgraben bis Poststraße, Fertigstellung Sommer 2023
  - o 3. BA untere Poststraße Beginn ab Ende Januar, parallel zu 2. BA
  - o 4. BA Poststraße bis Technikumplatz, Beginn in 2023, die dbzgl. Entscheidung richtet sich nach dem Baufortschritt.
- Herstellung Wegebeziehung zwischen Mensa und Innenstadt, Fertigstellung Frühjahr 2022
- Sanierung Wanderwegenetz
  - o Treppen zum Wappenfelsen, Fertigstellung 3. Quartal 2022
  - o Plateau des Wappenfelsen, Fertigstellung 1. Quartal 2023
  - o Brücke über Via Mala, Fertigstellung spätestens 3. Quartal 2023
- Sanierung der Straße Am Buchenberg in Ringethal, Fertigstellung 2. Quartal 2023
- Neubau Fußgängerbrücke am Busbahnhof, Fertigstellung 2. Quartal 2023
- Sanierung und Erweiterung der Seebühne, Beginn nach der Theatersaison 2023
- Neubau Brücke im Ortsteil Zschöppichen, Beginn 2. Quartal 2023
- Ausbau Mittweidaer Straße (Wohngebiet im Ortsteil Frankenau) mit Herstellung Straßenenwässerung, Beginn 2. Quartal 2023 u.v.m.  
Sanierung Schulhof Bernhard-Schmidt-Schule, Fertigstellung Ende 2023

Diese grobe Auflistung zeigt, dass wir trotz der angespannten Situation weiter in Größenordnungen investieren. Für die professionellen Betreuungen der verschiedenen Maßnahmen danke ich den zuständigen Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltung. Dieses von ihnen bewältigte Pensum ist beispielhaft auch im Hinblick auf die Größe unserer Kommune. Danken will ich aber auch den Fördermittelgebern aus Land, Bund und EU. Ohne die jeweiligen Fördermittel könnten wir nicht in dieser Größenordnung investieren. Ein besonderer Dank gilt in dem Zusammenhang den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem Sächsischen Regionalministerium, dem Sächsischen Innenministerium und der SAB, namentlich und stellvertretend Frau Kupfer und ihrem Team. Ohne ihr faires, der derzeitigen schwierigen Situation angepasstes Agieren wäre eine ordnungsgemäße Fördermittelverwendung schwierig. Danke auch an unseren Sanierungsträger, die WGS Chemnitz GmbH, Herrn Wagner und Frau Otto für die fachlich fundamentierte und kreative Unterstützung bei der Bewältigung des Fördermittelschulgels. Und nicht zuletzt danke ich allen Anliegern, welche durch die Baumaßnahmen beeinträchtigt wurden, sind bzw. werden, für ihre Fairness und ihre leider sehr stark geforderte Geduld.

Zwei überregionale Baumaßnahmen muss ich natürlich noch ansprechen - die Burgstädter und die Waldheimer Straße. Bei der Burgstädter Straße haben die wiederholten Gespräche und Schreiben mit bzw. an das Landesamt für Straßenbau und Verkehr des Freistaats Sachsen zur Bewegung in Bezug auf die Planungen geführt. Über die 16 Jahre des desolaten Zustandes will ich dabei nicht reden, sondern ich gebe der Forderung Ausdruck, dass nach der abgeschlossenen Planung in den nächsten Jahren auch das Geld für den Ausbau in den Haushalt des Freistaats eingestellt wird. Bedeutend besser sieht es bei der Waldheimer Straße aus. Unabhängig von der langen Planungszeit hat jetzt der Landkreis Mittelsachsen als Straßenbaulastträger die Fördermittel vom Freistaat Sachsen für die dringend notwendige Rekonstruktion erhalten. Ich begrüße es in diesem Zusammenhang ausdrücklich, dass die Kommunen durch den Freistaat Sachsen pauschalierte Straßenbaumittel erhalten. Die finanzielle Größenordnung in Höhe von ca. 12 Mio. € pro Jahr ist zwar für den Landkreis Mittelsachsen bei weitem nicht ausreichend, trotzdem ist es ein Anfang und die Bürger werden sehen, dass es auch im Bereich Straßenbau wieder vorwärts geht.

## Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters

Es war schön, dass wir nach der Pandemie wieder den persönlichen Austausch mit unseren Partnerstädten durchführen konnten. Eine Mittweidaer Verwaltungsdelegation weilte zu einem Arbeitstreffen in Bornheim und in Česka Lipá. Das erste persönliche Treffen mit dem neu gewählten Bornheimer Bürgermeister Christoph Becker verlief sehr freundschaftlich und wir haben gemeinsam zahlreiche Ansatzpunkte für unsere zukünftige Zusammenarbeit im Rahmen dieser Partnerschaft herausgearbeitet. Der Bürgermeisterin von Česka Lipá Jitka Volfova gratuliere ich auch von dieser Stelle aus auf das herzlichste zu ihrer Wiederwahl. Es ist sehr beeindruckend, welche tolle Entwicklung unsere Böhmisches Partnerstadt nimmt. Ebenfalls fanden verschiedene Treffen mit unserer Patenkompanie – die 5. Kompanie des Panzergrenadierbataillons 371 aus Frankenberg statt. Neben einem Feldgelöbnis konnten wir uns von der Einsatzstärke bei einer Übung überzeugen. Gleichzeitig erhielten wir tatkräftige Unterstützung für unsere Stadt, indem sich die Soldatinnen und Soldaten an unserer Umweltaktion beteiligten. All das ist gelebte Partnerschaft auch in schwierigen Zeiten. Herzlichen Dank.

Unsere Freiwillige Feuerwehr hat mit 158 Einsätzen, davon 146 durch die Stadtfeuerwehr, im Jahr 2022 wieder ein einsatzreiches Jahr mit hohem persönlichen Einsatz hinter sich. Dabei waren durch die Trockenheit Flächenbrände in den umliegenden Gemeinden eine besondere Herausforderung. Trotz der Pandemie war durch die verantwortungsvolle Planung die Einsatzbereitschaft immer gewährleistet. Es ist mir deshalb ein großes Bedürfnis, mich bei unseren Kameradinnen und Kameraden für ihren selbstlosen Einsatz für unsere Stadt und bei ihren Familien für ihre Unterstützung zu bedanken.

Um die Einsatzbereitschaft unserer Wehr zu verbessern, haben wir im vergangenen Jahr eine Großinvestitionen abgeschlossen. Mit dem ca. 1,6 Mio. € teuren gemeinsamen Feuerwehrhaus für Ringethal, Kockisch und Falkenhain haben sich die Bedingungen erheblich verbessert. Zusätzlich hat der Stadtrat den Ankauf eines Grundstücks in Lauenhain beschlossen. Die Planungen für ein neues Feuerwehrgerätehaus werden in Kürze vergeben, so dass nach Fördermittelbereitstellung sich auch in diesem Ortsteil die Bedingungen verbessern werden. Wichtig ist parallel zu den Baumaßnahmen der Ersatz von Technik. Hier zeichnet sich ein steigender Nachholbedarf ab. Deshalb ist es wichtig, dass der Freistaat Sachsen und das Landratsamt auch weiterhin die Kommunen bei diesen Investitionen unterstützen. Freuen können wir uns bereits heute auf das 160. Jubiläum unserer Stadtwehr in diesem Jahr.

Mittweida hatte trotz der Pandemie auch im vergangenen Jahr wieder mehrere sportliche Höhepunkte und Investitionen. Herausragend hierbei war im Mai 2022 das 125-jährige Vereinsjubiläum des SV Germania 1897 e.V. mit verschiedenen Veranstaltungen. Es fanden verschiedene Regional- und Landesmeisterschaften in der Leichtathletik in unserem Stadion statt und in Bezug auf die Investitionen konnten die Mountainbikeanlage an der Feldstraße, welche sehr gut angenommen wurde, und das Sportlerheim am Stadioneingang eröffnet bzw. saniert werden. Bereits jetzt werden die Deutschen Meisterschaften über 5.000 m und 10.000 m am 6. Mai 2023 vorbereitet und es werden im Juni das Landesfinale Leichtathletik „Jugend trainiert für Olympia“ und im Juli die Offenen Landesmeisterschaften der Senioren stattfinden. Freuen wir uns auf spannende Meisterschaften, Turniere und Spartakiaden an den verschiedenen Wettkampforten.

Sehr stark betroffen hat uns der Tod unseres Sportfreunds und ehemaligen Stadtrats Rüdiger Borck. Er hat den Sport in unserem Bundesland und insbesondere in unserer Stadt maßgeblich geprägt. Als Ehrenpräsident des Kreissportbunds und als stets fairer und konstruktiver Streiter für den Sport wird er uns fehlen.

Im Bereich der Kultur zeigten die Teilnehmerzahlen im Vorjahr die pandemiebedingte Sehnsucht. So waren bei den städtischen Veranstaltungen wie Klassik meets Jazz, dem Frühlingsfest zur Einweihung der neu gestalteten Schwanenteichanlagen, der Fête de la Musique, dem KlangLichtZauber oder dem Altstadtfest sehr gute Besucherzahlen zu verzeichnen. Bereits morgen werden hier in unserer Sporthalle am Schwanenteich mit dem Neujahrskonzert „Die Rückkehr der Fledermaus“ der Mittelsächsischen Philharmonie die kulturelle Veranstaltungsreihe unserer Stadt. In diesem Zusammenhang will ich nicht unerwähnt lassen, dass sich in unserer Schulstraße ein kleiner Verein entwickelt hat. Er bietet handverlesene Kultur und ist eine echte Bereicherung für Mittweida. Danke deshalb stellvertretend für alle ehrenamtlich Engagierten dem Deckerberg e.V., namentlich dem Vorsitzenden Arno Bast.

Zum Jahr 2022 gehörte auch die Neubesetzung von Stadtratssitzen. Unser langjähriger Stadtrat Prof. Lothar Otto hat aus Altersgründen sein Mandat

niedergelegt und den Staffeln an Sebastian Pelz übergeben. Herzlichen Dank an Dich, lieber Lothar, für deine ideenreiche Mitarbeit, herzlichen Glückwunsch Herr Pelz für die Übernahme dieser verantwortungsvollen, ehrenamtlichen Tätigkeit und uns allen eine gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Stadt.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich denke, dieser Überblick über unsere Stadtentwicklung war sehr eindrucksvoll. Für Ihre aktive Mitwirkung danke ich Ihnen und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung Mittweida auf das herzlichste. Gemeinsam werden wir wieder die zahlreichen Herausforderungen meistern und unser Mittweida sichtbar voranbringen.

Mein besonderer Dank gilt den zahlreichen Sponsoren des heutigen Abends. Ohne Ihre Unterstützung könnte unser Neujahrsempfang nicht in dieser Qualität durchgeführt werden. Wir haben sie an der Videoleinwand dargestellt. Es ist eine schöne Tradition, dass die Einnahmen des heutigen Abends für einen guten Zweck verwendet werden. Ein Teil soll der Deutschen Meisterschaft im 5.000 m- und 10.000 m-Lauf zu Gute kommen. Die Ausrichtung des Wettkampfs ist nicht nur personell, sondern auch finanziell ein großer Kraftakt für unseren TSV Fortschritt e.V. Mit dem anderen Teil wollen wir das menschliche Leid, welches durch den Krieg in der Ukraine verursacht wird, etwas lindern. So hat ein Krankenhaus in Kiew von uns bereits Spenden für dringend benötigte medizinische Materialien wie Fixateure, Sterilisatoren u.v.m. erhalten. Der Chefarzt, welcher zum Chirurgenkongress in Berlin die Verletzungsmuster eines modernen Kriegs und deren Behandlungsmöglichkeiten vorgestellt hat, hat sich bei mir für unsere bisherige Unterstützung persönlich bedankt. Er sagte aber auch, dass durch die Menge der verletzten Personen nicht nur ein hoher persönlicher Aufwand, sondern auch ein unvorstellbarer materieller Aufwand notwendig ist. So würde sich das Krankenhaus über eine weitere Hilfe in Form von Bleischürzen sehr freuen. Da bestimmte Operationen nur unter Einsatz von Röntgentechnik durchgeführt werden können, sind diese in Folge des jetzigen Einsatzes einem starken Verschleiß ausgesetzt. Zum Schutz des Patienten und der Ärzte sind aber einwandfreie Ausrüstungen notwendig. Danke deshalb für Ihre Unterstützung. Weitere Spenden sind über das städtische Spendenkonto weiterhin möglich.

Heute wird uns Christoph Lehmann mit seinen Bandkollegen musikalisch mit Jazz und eigenen Stücken unterhalten. Das Buffet hat in diesem Jahr die Firma Schultz aus Ringethal und die Fleischerei Scharf aus Tanneberg zubereitet.

Herzlichen Dank an die vielen fleißigen Helfer und Organisatoren des heutigen Neujahrsempfangs unter Leitung von Frau Pohl!

Abschließend will ich natürlich unsere schöne Tradition fortsetzen, welche in meinen bisherigen Neujahrsreden immer der nachdenkliche Übergang zu den individuellen Gesprächen war, die Geschichte. Im Zusammenhang mit der momentan sehr schwierigen Zeit und im Zusammenhang mit unserem Spendenzweck habe ich folgende berührende Geschichte gefunden:

### Die Seesterne

*Es tobte ein furchtbarer Orkan, der das Meer aufwühlte. Riesige Wellen brachen sich ohrenbetäubend laut am Strand. Als der Sturm langsam nachließ, klarte der Himmel wieder auf.*

*Am Strand lagen unzählige Seesterne, die die Brandung herangespült hatte. Ein kleiner Junge lief am Strand entlang, nahm vorsichtig Seesternen für Seesternen in die Hand und warf sie zurück ins Meer.*

*Da kam ein Mann vorbei und sagte: „Du dummer Junge! Was du da machst, ist vollkommen sinnlos. Siehst du nicht, dass der ganze Strand voll von Seesternen ist? Die kannst du nie alle zurück ins Meer werfen! Was du da tust, ändert nicht das Geringste!“*

*Der Junge schaute den Mann überrascht an. Dann ging er zu dem nächsten Seestern, hob ihn behutsam auf und warf ihn zurück ins Meer. Den Mann ließ er wissen: „Für diesen hier wird es etwas ändern!“*

Verfasser unbekannt

Ihnen und Ihren Familien alles Gute im Jahr 2023, bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

## Informationen zur Corona-Pandemie

### Testmöglichkeiten in der Stadt Mittweida

#### ■ Stadt- und Löwen-Apotheke

Markt 24 | 03727 2374 | [www.apotheke-mittweida.de](http://www.apotheke-mittweida.de)  
[service@apotheke-mittweida.de](mailto:service@apotheke-mittweida.de)

##### Vorzugsweise mit Anmeldung:

Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 18.30 Uhr  
 Samstag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

#### ■ Rats-Apotheke Mittweida

Rochlitzer Straße 4 | 03727 612035 | [www.apotheke-mittweida.de](http://www.apotheke-mittweida.de)  
[service@apotheke-mittweida.de](mailto:service@apotheke-mittweida.de)

##### Ohne Terminvergabe:

Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr

##### Mit Terminvergabe:

Montag bis Freitag 16.00 Uhr bis 18.30 Uhr  
 Samstag - Nur nach Absprache -

#### ■ Sonnen-Apotheke

Schumannstraße 5 | 03727 649867 | [www.sonnenapotheke-mittweida.de](http://www.sonnenapotheke-mittweida.de)  
[kontakt@sonnenapotheke-mittweida.de](mailto:kontakt@sonnenapotheke-mittweida.de)

Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr  
 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr

##### Mit Terminvergabe:

Samstag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

#### ■ Merkur-Apotheke oHG

Lauenhainer Str. 57, 09648 Mittweida | 03727 92958  
[www.merkur-apotheke-mittweida.de](http://www.merkur-apotheke-mittweida.de) | [post@my-merkur.de](mailto:post@my-merkur.de)

##### Mit Terminvergabe:

Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 8.30 Uhr | 10.45 Uhr bis 11.30 Uhr  
 13.00 Uhr bis 14.30 Uhr | 16.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
 Samstag - Nach Vereinbarung -

#### ■ Testzentrum der Hochschule Mittweida

Am Schwanenteich 6a | 03727 581109 | [www.covid.stura-mittweida.de](http://www.covid.stura-mittweida.de)  
[corona@hs-mittweida.de](mailto:corona@hs-mittweida.de)

Neuer Standort: Garage des Studentenrates beim Haus 16 (in der Nähe des bisherigen Testzentrums)

Montag bis Freitag: 7.30 Uhr bis 9.00 Uhr  
 Samstag und Sonntag/Feiertag: 8.30 Uhr bis 10.00 Uhr

Tests sind kostenfrei nur für Personen mit typischen Symptomen und vulnerabler Gruppen, ansonsten ist ein Eigenanteil von 3,00 € pro Test zu leisten.

#### ■ Testzentrum der Proaktiv GmbH (im proagil)

Goethestr. 25a | 03727 9996102 | [www.proagil.de](http://www.proagil.de)  
[testzentrum-proaktiv@proagil.de](mailto:testzentrum-proaktiv@proagil.de)

##### Ohne Terminvergabe:

Montag bis Freitag 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr  
 Samstag und Sonntag 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

*Hinweis: Bitte informieren Sie sich regelmäßig auf der Homepage, da es zu Anpassungen der Testzeiten kommen kann.*

Alle Testzentren im Landkreis können Sie auch unter [www.landkreis-mittelsachsen.de/corona.html](http://www.landkreis-mittelsachsen.de/corona.html) nachlesen.

Die Informationen basieren auf dem Stand vom 4. Januar 2023, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

## Amtliche Mitteilungen

### Terminvorschau nächste Stadtratssitzung

Die nächste Stadtratssitzung findet am **Donnerstag, dem 26. Januar 2023, 18.30 Uhr, im Ratssaal**, Rathaus 1, statt.

Die Tagesordnung der Ratssitzung hängt an der dafür vorgesehenen Bekanntmachungstafel am Marktplatz aus und ist ebenfalls online unter [www.mittweida.de/bekanntmachungen](http://www.mittweida.de/bekanntmachungen) einsehbar.

### Pädagogischer Tag der Kindertageseinrichtung „Kindervilla Krokuswiese“ Frankenau - Nachtrag

Der pädagogische Tag der Kindertageseinrichtung in Frankenau stand bei der Veröffentlichung des Dezember-Amtsblattes noch nicht fest. Den Termin geben wir den Eltern hiermit nachträglich bekannt:

**13. Oktober 2023**

**Pädagogischer Tag KTE Frankenau**

Wir bitten Sie, dies bei Ihren Planungen zu berücksichtigen.

Bei Fragen oder Anliegen diesbezüglich wenden Sie sich bitte an die Leiterin Ihrer jeweiligen Einrichtung.

### Kranzniederlegung zum Gedenken der Opfer des Nationalsozialismus

Am **27. Januar 2023** gedenken wir der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz im Jahre 1945. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, der Kranzniederlegung am Mahnmal in den Schwanenteichanlagen beizuwohnen. **Die Gedenkveranstaltung beginnt 11.00 Uhr.**

### Änderung Termine

#### für die „Mittweidaer Stadtnachrichten“ 2023

Aus organisatorischen Gründen haben sich Änderungen in der Terminierte der Stadtnachrichten ergeben. Daher ist der Redaktionsschluss ab sofort immer montags. Bitte beachten Sie dies bei zukünftigen Veröffentlichungen.

Redaktionsschluss	Erscheinungstag
20. Februar 2023	10. März 2023
20. März 2023	6. April 2023
24. April 2023	12. Mai 2023
22. Mai 2023	9. Juni 2023
26. Juni 2023	14. Juli 2023
24. Juli 2023	11. August 2023
28. August 2023	15. September 2023
18. September 2023	13. Oktober 2023
16. Oktober 2023	10. November 2023
27. November 2023	15. Dezember 2023

## Amtliche Mitteilungen

### Bekanntmachung des Stadtrates der Stadt Mittweida

Der Stadtrat der Stadt Mittweida fasste auf seiner öffentlichen Sitzung am Donnerstag, dem 15.12.2022, folgende Beschlüsse:

- 1 Sitzung über die Nutzung des Museums der Stadt Mittweida  
Vorlage: SR/2022/099/01

**Beschluss:** Der Rat beschließt die Satzung über die Nutzung des Museums der Stadt Mittweida.

### Satzung über die Nutzung des Museums "Alte Pfarrhäuser" der Stadt Mittweida vom 16.12.2022

Der Stadtrat der Stadt Mittweida hat auf Grund des § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09.03.2018 (Sächs.GVBl S. 62), die zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 09.02.2022 (SächsGVBl. S134) geändert worden ist, in der Sitzung am 15.12.2022 folgende Satzung beschlossen:

#### § 1 – Geltungsbereich

Durch diese Satzung wird die Benutzung des Museums "Alte Pfarrhäuser" und damit verbundener Gebäude und Einrichtungen (z.B. Kirchstraße 16 „Altes Erbgericht“, Johannes Schilling Haus, Speicherkeller, Museumsdepot) geregelt.

#### § 2 – Aufgabe des Museums

Das Museum ist eine städtische, nicht gewinnorientierte, ständige Einrichtung im Dienste der Gesellschaft und ihrer Entwicklung, die der Öffentlichkeit zugänglich ist und materielle Zeugnisse über den Menschen und seine Umwelt erwirbt, bewahrt, erforscht, bekannt macht und ausstellt.

#### § 3 – Art der Nutzung

Die Nutzung erfolgt

- a) durch die Besichtigung der Dauer- und/oder Sonderausstellungen,
- b) durch den Besuch von kulturellen Veranstaltungen,
- c) durch die Anmietung von Räumen des Museums für Veranstaltungen,
- d) durch die Nutzung der Bestände des Museumsmagazins und Museumsdepots in Form von
  - Ausleihe von Musealien
  - Einsichtnahme in das Archivgut,
- e) durch Auskunft und Beratung.

#### § 4 – Öffnungszeiten des Museums, Zutritt

Die Öffnungszeiten werden öffentlich bekannt gemacht.

Die regulären Öffnungszeiten können durch die Museumsleitung aus wichtigem Grund geändert werden.

#### § 5 – Benutzungsbedingungen

- (1) In den Räumen des Museums ist das Essen, Trinken und Rauchen verboten.  
Über Ausnahmen vom Ess- und Trinkverbot, insbesondere bei Vernissagen und kulturellen Veranstaltungen, entscheidet die Museumsleitung nach pflichtgemäßem Ermessen.
- (2) Das Mitnehmen von Tieren in die Ausstellungsbereiche ist nicht gestattet.
- (3) Schirme, Gepäckstücke sowie größere Taschen und Gegenstände sind in den Schließfächern aufzubewahren.
- (4) Ausstellungsstücke jeder Art und Vitrinen dürfen nicht berührt werden.
- (5) Foto- und Videoaufnahmen bedürfen der vorherigen Genehmigung (Foto- bzw. Videoerlaubnis).
- (6) Kostenpflichtige Führungen im gesamten Bereich des Museums werden ausschließlich durch die Museumsleitung organisiert. Andere private oder kommerzielle Gruppenführungen bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung der Museumsleitung. Eine solche kann insbesondere dann versagt werden, wenn diese in Kollision oder in Konkurrenz zu den Angeboten des Museums stehen.
- (7) Der Nutzer hat sich auf Verlangen auszuweisen.

#### § 6 – Hausrecht

- (1) Die Leitung des Museums oder die von ihm beauftragten Mitarbeiter üben das Hausrecht aus.
- (2) Nutzer, die gegen diese Ordnung verstoßen, können vorübergehend oder dauernd von der Nutzung ausgeschlossen werden.  
In diesen Fällen wird die gezahlte Nutzungsgebühr nicht zurückerstattet.

#### § 7 – Anmietung von Räumen für Veranstaltungen

- (1) Die Vermietung von Räumen im Museum (gem. § 3 c dieser Satzung) für Veranstaltungen erfolgt über einen privatrechtlichen Vertrag zwischen der Stadtverwaltung Mittweida, im Regelfall vertreten durch die Museumsleitung, und dem Nutzer.
- (2) Die Räume können insbesondere für kommunale Körperschaften, Organisationen, Vereine und Privatpersonen zur Durchführung von kulturellen oder anderen Veranstaltungen zur Verfügung gestellt werden.
- (3) Politische Parteien und Religionsgemeinschaften sind im Regelfall von der Regelung des Abs. 2 ausgeschlossen.

## Adressen & Öffnungszeiten

### Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	nach Vereinbarung
Donnerstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

Die Stadtkasse ist montags geschlossen, ansonsten gelten die o.g. Öffnungszeiten.

### Öffnungszeiten des Bürger- und Gästebüros

Montag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	nur nach Vereinbarung
Donnerstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

Jeden 1. Samstag im Monat 9.00 bis 11.00 Uhr

### Öffnungszeiten Informationszentrum T9

Montag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 15.00 Uhr
Samstag	9.00 bis 11.00 Uhr

### Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Derzeit geschlossen

Pfarrberg 1  
Telefon: 03727/979248,  
E-Mail: bibliothek@mittweida.de  
<https://stadtbibliothek.mittweida.de>

### Sprechtag der Schiedsstelle

Jeden zweiten Donnerstag im Monat  
von 16.00 bis 17.30 Uhr

Rathaus 2  
Rochlitzer Straße 3 Eingang über Frongasse  
Telefon: 03727/967146  
E-Mail: schiedsstelle@mittweida.de

### Öffnungszeiten des Museums „Alte Pfarrhäuser“

Dienstag bis Sonntag/Feiertag 10.00 bis 16.00 Uhr

Kirchberg 3  
Telefon: 03727/3450, Fax: 03727/979616  
E-Mail: museum@mittweida.de  
[www.museum-mittweida.de](http://www.museum-mittweida.de)

### Bürozeiten des Sanierungsträgers WGS

Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
nach telefonischer Vereinbarung

Rochlitzer Straße 3  
Telefon: 03727/967206 oder 0371/355700  
E-Mail: buero.mittweida@wgs-sachsen.de  
[www.wgs-sachsen.de](http://www.wgs-sachsen.de)

### Sprechtag – IHK Chemnitz Region Mittelsachsen

Jeden Dienstag einer geraden Kalenderwoche  
von 9.00 bis 15.00 Uhr

Ansprechpartnerin:  
Jenny Göhler, Telefon: 03731/79865-5500  
Terminvereinbarungen sind vorteilhaft!

**Achtung neue Adresse:**  
Werkbank32, Bahnhofstraße 32

## Amtliche Mitteilungen

- (4) Vereinigungen, deren Zweck oder Tätigkeiten den Strafgesetzen zuwiderlaufen oder die sich gegen die verfassungsmäßige Ordnung orientieren, sind von der Überlassung von Räumen im Museum ausgeschlossen.

### § 8 – Beantragung einer Nutzung des Museumsdepots

- (1) Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, kann nach Maßgabe dieser Satzung das Museumsdepot (gem. § 3 d dieser Satzung) nutzen.
- (2) Die Nutzung ist schriftlich bei der Museumsleitung zu beantragen. Der Antrag soll den Namen, die Anschrift, die rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers und den Zweck der Nutzung beinhalten.
- (3) Die Entscheidung über die Zustimmung zum Nutzungsantrag obliegt der Museumsleitung oder einer von ihr beauftragten Person.
- (4) Die Benutzungserlaubnis ist nicht auf andere Personen übertragbar. Sie begründet keinen Anspruch auf Vorlage oder Nutzung von Archivgut und Musealien im Original, wenn der Nutzungszweck auch durch Reproduktionen erreicht werden kann.
- (5) Die Benutzung kann insbesondere bei der Ausleihe von Musealien mit Nebenbestimmungen (z. B. Auflagen, Befristungen) versehen werden.
- (6) Die Benutzung kann widerrufen werden, wenn
- a) der Erhaltungszustand des Archivgutes oder der Musealien eine Benutzung nicht zulässt,
  - b) der Antragsteller gegen die Satzung verstößt, den Weisungen des Personals nicht Folge geleistet oder erteilte Auflagen nicht eingehalten hat,
  - c) Archivgut oder Musealien aus dienstlichen Gründen oder wegen gleichzeitig anderweitiger Benutzung nicht verfügbar sind,
  - d) nachträglich Gründe bekannt werden, die zur Nutzungsuntersagung geführt hätten,
  - e) bewusst falsche Angaben im Nutzungsantrag gemacht wurden.
- (7) Die Nutzungszeit bzw. der Zeitraum ist im Voraus mit der Museumsleitung zu vereinbaren.
- (8) Archivgut und Musealien sind sorgfältig zu behandeln und im gleichen Zustand, wie sie vorgelegt werden, zurück zu geben. Dies gilt auch für verliehenes Archivgut und Musealien. Bemerkt der Benutzer Schäden, hat er diese unverzüglich dem Museumspersonal zu melden.

### § 9 – Ausleihe von Archivgut und Musealien

- (1) Es besteht kein Anspruch auf die Versendung von Archivgut oder

Musealien zur Benutzung außerhalb des Museumsmagazins bzw. Museumsarchivs.

- (2) Die Überlassung von Leihgaben steht in pflichtgemäßem Ermessen der Museumsleitung. Sie erfolgt auf der Grundlage eines Leihvertrages.

### § 10 – Gebühren

Die Erhebung von Gebühren bestimmt sich nach der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung des Museums "Alte Pfarrhäuser" der Stadt Mittweida.

### § 11 – Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Nutzung des Museums "Alte Pfarrhäuser" der Stadt Mittweida vom 22.03.2013 außer Kraft.

Mittweida, den 16.12.2022



Ralf Schreiber, Oberbürgermeister



### Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

- 2 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung des Museums der Stadt Mittweida  
Vorlage: SR/2022/100/01

**Beschluss:** Der Rat beschließt die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung des Museums der Stadt Mittweida entsprechend der Gebührenkalkulation.

## Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung des Museums "Alte Pfarrhäuser" der Stadt Mittweida vom 16.12.2022

Der Stadtrat der Stadt Mittweida hat auf Grund des § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09.03.2018 (Sächs.GVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 09.02.2022 (SächsGVBl. S134) geändert worden ist und des § 2 Absatz 1 und § 1 Absatz 2, §§ 9 und 10 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09.03.2018 (SächsGVBl. S. 116), letzte Änderung durch Artikel 2 Absatz 17 des Gesetzes vom 05.04.2019 (SächsGVBl. S. 245) in der Sitzung am 15.12.2022 folgende Satzung beschlossen:

### § 1 – Gebührenpflicht

Die Benutzung des Museums „Alte Pfarrhäuser“ und damit verbundener Gebäude und Einrichtungen (z.B. Kirchstraße 16 „Altes Erbgericht“, Johannes Schilling Haus, Speicherkeller, Museumsdepot) ist gebührenpflichtig. Für deren Inanspruchnahme werden Gebühren nach dieser Satzung erhoben, soweit nichts Anderes bestimmt ist.

### § 2 – Gebührenschuldner

- (1) Schuldner der Gebühren ist der Nutzer sowie derjenige, der für die Gebühren- und Kostenschuld eines Anderen kraft Gesetzes haftet.
- (2) Mehrere Schuldner haften als Gesamtschuldner.

### § 3 – Gebührenarten

- (1) Eintrittsgebühren entstehen durch den Besuch der Dauerausstellungen, der Sonderausstellungen und kultureller Veranstaltungen im Museum.
- (2) Für die Nutzung des Museumsdepots wird eine Nutzungsgebühr erhoben.

### § 4 – Gebührenfreiheit und Gebührenermäßigung

- (1) Eintrittsgebühren werden nicht erhoben:
- für Kinder unter 7 Jahren
  - für Schulklassen städtischer Schulen
  - für Kindereinrichtungen im Stadtgebiet von Mittweida
  - Mitglieder des DMB (Deutscher Museumsbund)
  - Mitglieder des SMB (Sächs. Museumsbund)
  - Mitglieder des Fördervereins Museum "Alte Pfarrhäuser" e. V.
  - Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Mittweida (Stadt- und Ortsfeuerwehren)
  - Mitglieder des Heimat- und Geschichtsvereins Mittweida e. V.
- (2) Gebühren entfallen bei:
- Veranstaltungen in Trägerschaft der Stadtverwaltung und seiner nachgeordneten Einrichtungen
  - Veranstaltungen städtischer Schulen
  - Veranstaltungen des Fördervereins Museum "Alte Pfarrhäuser" e. V.

## Amtliche Mitteilungen

- Veranstaltungen, die im besonderen Interesse der Stadtverwaltung liegen
- (3) Gebühren für die Nutzung des Museumsdepots werden nicht erhoben bei Angelegenheiten, die
  - a) überwiegend im öffentlichen Interesse und im Interesse der Stadtverwaltung vorgenommen werden.
  - b) einfacher Natur mit lediglich geringfügigem Arbeitsaufwand sind.
  - c) private, nicht kommerzielle Anfragen und deren Beantwortung behandeln, sofern ein wissenschaftliches, heimatkundliches oder sonstiges, im Interesse der Stadt Mittweida liegendes Thema berührt wird und die Forschungsergebnisse der Öffentlichkeit unter der Angabe der Quelle in geeigneter Weise zugänglich gemacht werden. Die Abgabe der Forschungsergebnisse im Museumsmagazin zur dortigen allgemeinen Nutzung gilt als Veröffentlichung.
  - d) schulische Belange betreffen.
- (4) Von der Entrichtung der Gebühren im Museumsdepot sind befreit:
  - a) die Bundesrepublik Deutschland
  - b) der Freistaat Sachsen
  - c) die Städte, Gemeinden, Landkreise und sonstigen kommunalen Körperschaften des öffentlichen Rechts im Freistaat Sachsen
  - d) die juristischen Personen des öffentlichen Rechts, die nach den Haushaltsplänen der in Buchstaben a – c genannten Körperschaften für deren Rechnung verwaltet werden
- (5) Die Befreiung nach Abs. 4 tritt nicht ein, soweit die dort Genannten berechtigt sind, die Gebühren Dritten weiter zu berechnen.
- (6) Eintrittsgebühren werden zur Besichtigung und bei Fachvorträgen im Rahmen des Internationalen Museumstags, dem Tag des offenen Denkmals nicht erhoben.

### § 5 – Eintrittsgebühren

- (1) Eintrittsgebühren berechtigen zum Besuch des Museums im Rahmen der festgelegten Öffnungszeiten.
- (2) Gelöste Eintrittskarten werden nicht zurückgenommen und Gebühren nicht zurückgezahlt.
- (3) Das Eintrittsgebührenverzeichnis liegt öffentlich an der Museumskasse aus.
- (4) Gebührenverzeichnis:

#### Museum "Alte Pfarrhäuser"

- Erwachsene: 4,00 Euro
- Ermäßigte: (Kinder ab 7 Jahre, Studenten, Wehr- und Zivildienstleistende, Schwerbeschädigte mit Begleitperson, Inhaber des Sozialpasses des Landkreises Mittelsachsen) 3,00 Euro
- Familienkarte: (zwei Erwachsene u. bis 3 Kinder bis 16 J.) 8,00 Euro
- Gruppenbesuch: (ab 10 Personen)
- Erwachsene 3,00 Euro
- Ermäßigte 2,00 Euro

#### Johannes-Schilling-Haus

- Erwachsene: 3,00 Euro
  - Ermäßigte: (siehe oben) 2,00 Euro
  - Familienkarte: (zwei Erwachsene u. bis 3 Kinder bis 16 J.) 6,00 Euro
  - Gruppenbesuch: (ab 10 Personen)
  - Erwachsene 2,00 Euro
  - Ermäßigte 1,50 Euro
- Kirchstraße 16 „Altes Erbgericht“
- Erwachsene: 4,00 Euro
  - Ermäßigte: (siehe oben) 3,00 Euro
  - Familienkarte: (zwei Erwachsene u. bis 3 Kinder bis 16 J.) 8,00 Euro
  - Gruppenbesuch: (ab 10 Personen)
  - Erwachsene 3,00 Euro
  - Ermäßigte 2,00 Euro

#### Kombi-Eintrittskarte für alle Einrichtungen

- Erwachsene: 7,00 Euro
- Ermäßigte: (siehe oben) 4,00 Euro
- Familienkarte: (zwei Erwachsene u. bis 3 Kinder bis 16 J.) 12,00 Euro

#### Führungen und Veranstaltungen nach vorheriger Anmeldung

- Gebühren richten sich nach der Dauer der Führung oder/und Veranstaltung: Historische Schulstunde, Speicherkellerführung, Museumsführung, Kirchturnführung, Stadtführung

Kosten nach Dauer:	Erwachsene	Ermäßigte
1 Stunde	6,00 Euro	4,00 Euro
1,5 Stunden	7,00 Euro	5,00 Euro
2,0 Stunden	10,00 Euro	7,00 Euro
2,5 Stunden	13,00 Euro	10,00 Euro
3,0 Stunden	15,00 Euro	12,00 Euro
3,5 Stunden	17,00 Euro	14,00 Euro

< 10 Personen – Einzelbetrag

Gruppen ab 10 Personen – Pauschale nach Vereinbarung

Schulklassen für alle Führungen (ca. 1,5 Stunden) = 50,00 € pauschal

Änderungen der Preise nach Ermessen möglich.

#### Bereitstellung von Räumen

- Gebühren richten sich nach der Dauer der Nutzungszeit unter Berücksichtigung einer Regelgebühr in Höhe von 20,- EUR/Stunde

#### Gebühren für kulturelle Veranstaltungen

- Dauer und Aufwand laut vorherigen Aushang

#### § 6 – Nutzungsgebühren für das Museumsdepot

- (1) Die Museumsleitung entscheidet im pflichtgemäßen Ermessen, ob und welche Musealien aus dem Bestand ausgeliehen werden können. Die Anfertigung von Kopien aus dem Museumsdepot ist abhängig vom jeweiligen Erhaltungszustand der Archivalien und kann versagt werden.
- (2) Gebührenverzeichnis
  - I. Gebühren
    - Grundgebühr für ersten Nutzungstag beträgt 5,00 Euro
    - die Gebühr für jeden weiteren Nutzungstag beträgt 2,50 EUR

#### § 7 – Entstehung, Fälligkeit und Zahlung der Gebühren

- (1) Gebühren entstehen mit dem Kauf einer Eintrittskarte oder mit der schriftlichen Genehmigung zur Nutzung des Museums und/oder des Museumsdepots.
- (2) Gebühren werden mit dem ersten Termin der Nutzung fällig.

#### § 8 – Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung des Museums "Alte Pfarrhäuser" und des "Schilling-Hauses" der Stadt Mittweida vom 22.03.2013 außer Kraft.

Mittweida, den 16.12.2022



Ralf Schreiber, Oberbürgermeister



#### Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

- 3 Genehmigung von Garagenverkäufen 2022  
Vorlage: SR/2022/081/02

**Beschluss:** Der Stadtrat beschließt, die Verkäufe von Garagen im Jahr 2022 gemäß Sachverhalt zu genehmigen und damit die Besitzer als Nutzungsberechtigte durch Vertragseintritt im Sinne des § 312 ZGB i.V.m. den gesetzlichen Bestimmungen des SchuldRAnG anzuerkennen.

- 4 Entscheidung über die Ausführung des Bauvorhabens Sanierung Schulhofgelände mit Verkehrserziehungsplatz Grundschule B.-Schmidt  
Vorlage: SR/2022/092/02

**Beschluss:** Der Stadtrat beschließt die Bauausführung für das Objekt Sanierung Schulhofgelände mit Verkehrserziehungsplatz Grundschule B.-Schmidt.

## Amtliche Mitteilungen

5 Ankauf einer Teilfläche aus dem Flurstück 61/10 (unbebaut) der Gemarkung Lauenhain an der Dorfstraße Lauenhain  
Vorlage: SR/2022/101/02

**Beschluss:** Der Stadtrat beschließt den Ankauf einer Teilfläche aus dem Flurstück 61/10 (unbebaut) der Gemarkung Lauenhain mit einer Größe von ca. 890 m<sup>2</sup> gemäß Sachverhalt.

6 Beteiligungsbericht der Stadt Mittweida für das Geschäftsjahr 2021  
Vorlage: SR/2022/102/02

**Beschluss:** -entfällt-  
Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Beteiligungsbericht der Stadt Mittweida für das Geschäftsjahr 2021.

7 Beschluss über die Annahme von Spenden im Zeitraum vom 11.11.2022 bis 01.12.2022  
Vorlage: SR/2022/098/02

**Beschluss:** Der Stadtrat beschließt, die Spenden im Zeitraum vom 11.11.2022 bis 01.12.2022 gemäß Sachverhalt anzunehmen.

8 Beschluss einer Gebührensatzung für die Obdachlosenunterkunft der Stadt Mittweida  
Vorlage: SR/2022/096/03

**Beschluss:** Der Rat beschließt die Gebührensatzung für die Obdachlosenunterkunft der Stadt Mittweida auf der Grundlage der Gebührenkalkulation und ersetzt damit die Entgeltordnung, gem. Sachverhalt.

## Gebührensatzung für die Benutzung von Obdachlosenunterkünften in der Stadt Mittweida vom 16.12.2022

Der Stadtrat der Stadt Mittweida hat auf Grund des § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09.03.2018 (Sächs.GVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 09.02.2022 (SächsGVBl. S.134) geändert worden ist und des § 2 Absatz 1 und § 1 Absatz 2 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 116), letzte Änderung durch Artikel 2 Absatz 17 des Gesetzes vom 5. April 2019 (SächsGVBl. S. 245) in seiner Sitzung am 15.12.2022 folgende Gebührensatzung beschlossen:

### § 1 Allgemeines

- (1) Die Stadt Mittweida betreibt eine Obdachlosenunterkunft als öffentliche Einrichtung. Diese befindet sich in der Burgstädter Straße 85 in Mittweida.
- (2) Die zur Unterbringung von Obdachlosen bestimmten Gebäude, Wohnungen und Räume dienen der Aufnahme und der vorübergehenden Unterbringung von Personen, die obdachlos sind oder sich in einer außergewöhnlichen Wohnungsnotlage befinden und erkennbar nicht fähig sind, sich selbst eine Unterkunft zu beschaffen oder eine Wohnung zu erhalten.
- (3) Die Stadt kann weitere Unterkünfte anmieten oder errichten und gegebenenfalls Unterkünfte schließen. Solange die Unterkünfte für den Satzungszweck genutzt werden, sind sie Teil der öffentlichen Einrichtung.

### § 2 Benutzungsverhältnis

- (1) Das Benutzungsverhältnis ist öffentlich-rechtlich ausgestaltet. Ein Rechtsanspruch auf die Unterbringung in einer bestimmten Unterkunft oder auch Zuweisung von Räumen bestimmter Art und Größe besteht nicht. Den Benutzern kann jederzeit eine andere Unterkunft zugewiesen werden.
- (2) Das Benutzungsverhältnis entsteht durch schriftliche Einweisungsverfügung der Stadt als Ortspolizeibehörde oder durch Einweisung ggf. durch andere Polizeibehörden.
- (3) Es endet mit der Aufgabe der Unterkunft durch die eingewiesene Person, durch Ableben der eingewiesenen Person, durch Verfügung durch die Stadt, die dem Betroffenen den weiteren Aufenthalt in der Unterkunft versagt oder durch Ablauf einer in dem Einweisungsbescheid bestimmten Frist.

### § 3 Gebührenpflicht

Für die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte werden Gebühren erhoben.

### § 4 Gebührensschuldner

- (1) Kostenschuldner sind diejenigen Personen, die in den Unterkünften untergebracht sind.
- (2) Personen, die in eine Unterkunft gemeinsam eingewiesen werden, sind Gesamtschuldner.
- (3) Die Kosten können auch mittels Erstattung durch die zuständigen Sozialbehörden beglichen werden.

### § 5 Fälligkeit, Dauer der Gebührenpflicht

- (1) Die Kostenpflicht beginnt mit dem Bezug der Räume und endet am Tag der Räumung. Der Tag des Ein- bzw. Auszugs wird in voller Höhe berechnet.
- (2) Die Benutzungsgebühren sind monatlich fällig und am Ersten eines jeden Monats zu zahlen. Nach Einweisung wird erstmals nach zwei Wochen die Gebühr fällig.

- (3) Die Benutzungsgebühren werden ohne Berücksichtigung der Aufnahmestunde ab dem Tag der Einweisung in die Obdachlosenunterkunft berechnet.

### § 6 Gebührensätze

- (1) Die Nutzungsgebühr beträgt 414,50 EUR pro Monat je Platz. Die Berechnung der Benutzungsgebühren erfolgt tagesweise.
- (2) Sofern die Stadt obdachlose Personen dezentral unterbringt (bspw. durch anderweitige Anmietung oder Beschlagnahme), ist auch diese Unterbringung nach dieser Satzung kostenpflichtig. Die Abrechnung erfolgt hierbei nach den tatsächlich entstandenen Kosten.

### § 7 Beitreibung

Die aufgrund dieser Satzung festgesetzten Gebühren unterliegen der Beitreibung im Verwaltungszwangverfahren nach den für das Verwaltungszwangverfahren geltenden Bestimmungen.

### § 8 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am 01.01.2023 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Entgeltordnung für die Benutzung von Obdachlosenunterkünften in der Stadt Mittweida vom 25.11.2021 außer Kraft.

Mittweida, 16.12.2022



Schreiber, Oberbürgermeister



### Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

## Amtliche Mitteilungen

### Bekanntmachung Grundsteuer Öffentliche Bekanntmachung über die Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2023

Gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2023 in gleicher Höhe wie im Vorjahr festgesetzt. Grundsteuerpflichtige, die keinen Grundsteuerbescheid für das Kalenderjahr 2023 erhalten, haben die Grundsteuer 2023 entsprechend dem zuletzt zugesandten Grundsteuerbescheid, wie in dem Feld „Fälligkeiten Folgejahr“ ausgewiesen, zu entrichten.

Mit dem Tag dieser Bekanntmachung treten für die Steuerschuldner die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn Ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid für das Jahr 2023 zugegangen wäre.

Eintretende Änderungen werden den einzelnen Steuerschuldnern oder deren Vertreter jeweils durch Grundsteuer-Änderungsbescheide mitgeteilt.

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die durch diese Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadtverwaltung Mittweida, Markt 32, 09648 Mittweida schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären. Auch wenn Sie Widerspruch erheben, sind Sie verpflichtet, die Steuer fristgerecht zu entrichten.

Mittweida, den 22.12.2022

gez. Schreiber  
Oberbürgermeister

## Informationen aus dem Stadtgeschehen

Traditionell werden zum Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters Persönlichkeiten ausgezeichnet, die sich für das Wohl unserer Stadt Verdienste erworben haben. In diesem Jahr werden auf Beschluss des Mittweidaer Stadtrates vom 15. Dezember 2022 insgesamt vier Auszeichnungen vergeben. Am Abend des Neujahrsempfangs waren drei zu Ehrende anwesend. Die ausstehende Ehrung wird in der nächsten Stadtratssitzung nachgeholt.

### Die Stadt Mittweida ehrt

#### Herr Erik Korehnke

Erik Korehnke ist neben seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Ortschaftsrat langjähriges Mitglied und nun auch Vereinsvorsitzender der SG Lauenhain.

Erik Korehnke hat sich in den letzten Jahren mit unermüdlichem Einsatz für das nun fertiggestellte, neue Vereinshaus der SG Lauenhain eingesetzt. Mit vielen anderen Vereinsmitgliedern sind in der Bauphase über 5.000 Stunden Eigenleistungen für das Vereinshaus erbracht worden. Neben dem Bauprojekt war er insbesondere auch stets engagiert, dass der Sportbetrieb in gewohnter Weise weitergehen konnte. Er ruht sich aber nicht auf dem Erreichten aus, sondern ist weiterhin im steten Einsatz, die Sportgemeinschaft und den Kanurennsport in der Stadt und der Region weiterzuentwickeln.

Für sein besonders großes Engagement Bau des Vereinshauses und die Förderung des Sportvereins Lauenhain zeichnet die Stadt Mittweida Herrn Erik Korehnke mit der Ehrennadel der Stadt Mittweida in Bronze aus.

#### Frau Edith Starke

Frau Edith Starke hat sich von 1994 bis 2021, mit einer kurzen Unterbrechung, ehrenamtlich als Stadträtin der Stadt Mittweida engagiert. Mit dem Mandat der Partei PDS/DIE LINKE arbeitete sie im Verwaltungsgemeinschaftsausschuss, Verwaltungsausschuss und Technischen Ausschuss mit. Sie zeichnete sich durch eine aktive Mitarbeit, insbesondere im Hinblick auf den Kontakt mit der Bevölkerung aus. So erfragte sie nicht nur Zusammenhänge im Auftrag von Bürgerinnen und Bürgern, sondern wies auch fachlich korrekt auf Notwendigkeiten der Verbesserung der Verwaltungstätigkeiten hin. Dabei waren ihre Schwerpunkte in den Bereichen der Feuerwehr, des Bauwesens und des Sozialen.

Für ihr ehrenamtliches Engagement im Stadtrat ehrt die Stadt Mittweida Frau Edith Starke mit der Ehrennadel in Gold.

#### Herr Jürgen Kitzing

Herr Jürgen Kitzing war von 1999 bis 2019 Stadt-

rat. Als Fraktionsvorsitzender der CDU und stellvertretender Oberbürgermeister übte er ein verantwortungsvolles und zeitintensives Amt neben seiner Arbeit als Unternehmer aus. Dabei war seine über 20-jährige ehrenamtliche Tätigkeit immer durch konstruktives und zielführendes Handeln und vor allem Bürgernähe geprägt, was nicht zuletzt in der Bezeichnung seines Autohauses als sogenanntes „Rathaus 3“ deutlich wird. Zudem engagiert er sich seit vielen Jahren für die Belange unserer Feuerwehr, bei der er nach wie vor ein aktives Mitglied der Alters- und Ehrenabteilung ist.

Für die Anliegen der Mittweidaer Bürger und besonders auch der Bürger unserer Ortsteile war und ist er stets ein kompetenter Ansprechpartner und Mittler.

Für sein herausragendes ehrenamtliches Engagement in der Kommunalpolitik der Stadt Mittweida ehrt die Stadtverwaltung Mittweida Herrn Jürgen Kitzing mit der Auszeichnung als „Ehrenstadtrat“.



v.l.n.r.: stellv. Oberbürgermeister Dr. Siegfried Schnee, Beigeordneter Holger Müller, Jürgen Kitzing, Edith Starke, Erik Korehnke und Oberbürgermeister Ralf Schreiber

Anzeige(n)

## Informationen aus dem Stadtgeschehen

### Weihnachtsmänner auf Rädern



v.l.n.r.: Alwin, Levi, Felix, Robin, Fritz und Frederick

In Eigeninitiative waren am 23. Dezember 2022 von 12 bis 15.30 Uhr einige Jugendliche vom HSG Mittweida, Abteilung Mountainbike, mit ihren Bikes im Stadtgebiet unterwegs und haben Süßigkeiten verteilt. Vorher kaufte jeder, aus dem eigenen Sparschwein, für jeweils 5 € Süßigkeiten, um diese dann zu verteilen. Dabei erfuhren sie sehr viel positive Resonanz von der Bevölkerung und hinterließen strahlende Gesichter.

Die Abteilung Mountainbike wird seit April 2022 von Marcel Grimmer als Trainer geführt und die Jugendlichen im Alter von 12 bis 18 Jahren sind schnell zu einem Team von 17 Leuten gewachsen.

Aufgrund der kürzlichen Neuauflage der Abteilung, sind die finanziellen Mittel für die Übernahme von Startgebühren und anderen Events sowie für kleine Weihnachtsgeschenke sehr beschränkt. Aus diesem Grund ist die Abteilung noch auf Sponsorensuche. Aktuelle Informationen gibt es bei Instagram #HSG-Mittweida Abt. Mountainbike.

Die Jugend vom HSG Mittweida und seinem Trainer Marcel Grimmer

### Bürgerenergiegenossenschaft „WirMachenEnergie“ gegründet



Mit 14 Gründungsmitgliedern ist „WirMachenEnergie eG (Genossenschaft in Gründung) – Plattform für Bürgerenergie in Mittelsachsen“ am 17. Dezember 2022 in Ringethal gegründet worden. „Damit ist ein wichtiger Meilenstein gelegt“, so Kristina Wittig und Georg Rudolph. Die beiden wurden einstimmig zu den Vorständen gewählt und konkretisieren die Vision der Bürgerenergiegenossenschaft: „Wir wollen Erneuerbare Energien aus Bürgerhand aufbauen, dadurch neue Arbeitsplätze in unserer Region schaffen und die Gewinne sollen hier vor Ort in Mittelsachsen bleiben.“

Nach Prüfung der heute beschlossenen Satzung durch den Genossenschaftsverband muss die Bürgerenergiegenossenschaft noch durch das Amtsgericht im Genossenschaftsregister eingetragen werden. „Dies kann noch ein wenig dauern“, sagte Kristina Wittig aus Rossau. Sie hofft allerdings, dass die Formalitäten möglichst schnell voranschreiten. Erste konkrete Projekte sind bereits in Planung, zum Beispiel Photovoltaik-Anlagen auf Dächern sowohl in Grünlichtenberg, als auch in Freiberg.

Sobald „WirMachenEnergie eG (Genossenschaft in Gründung)“ beim Genossenschaftsregister eingetragen ist, können weitere Mitglieder aufgenommen werden. Ein Mitgliedsanteil wird dann 100 Euro kosten. „Dieser Preis ist ganz bewusst niedrig gewählt, damit möglichst viele Bürger sich an den Projekten für erneuerbare Energien beteiligen können und dann auch davon profitieren“, so Georg Rudolph aus Kriebstein.

Während der Gründungsveranstaltung wurde auch der Aufsichtsrat gewählt: Uwe Rosinski aus Pappendorf, Heike Silligmann aus Langenleuba-Oberhain und Christian Dederer aus Erlangen übernehmen diese Kontrollfunktion.

Die Initiatoren von „WirMachenEnergie“ fühlen sich in ihrem Tun sehr bestärkt durch die positiven Rückmeldungen von zahlreichen Mittelsachsen. Bei einer ersten Informationsveranstaltung im Müllerhof in Mittweida kamen 35 Besucher und diskutierten konstruktiv über eine bürgernahe Energiewende.

Auch gab es erste Gespräche mit Vertretern aus zehn Kommunen. Wer sich für das Thema interessiert oder die Initiative unterstützen möchte, findet weitere Informationen und Kontaktmöglichkeit unter [www.wme-eg.de](http://www.wme-eg.de).

### Köstliches Weihnachtessen für Bedürftige Eine Aktion von „Torfgrube 4“ und dem Lions Club Mittweida-Burgstädt

Pünktlich zur Vorweihnachtszeit stellt sich in den eigenen vier Wänden mal wieder die Frage: „Was essen wir dieses Jahr an den Feiertagen?“ Von der beliebten Weihnachtsgans über Kartoffelsalat mit Würstchen bis hin zu vegetarischen, oder exotischen Gerichten, jeder von uns möchte an Weihnachten doch gerne, wenn möglich, sein persönliches Lieblingsgericht genießen können. Doch auch 2022 gibt es Menschen unter uns, die auf ausgedehnte Feierlichkeiten mit Festtagsessen aus finanziellen Gründen verzichten müssen. Um gerade diesen Menschen zu einem besinnlichen Weihnachten zu verhelfen, möchte Robert Venedey, Inhaber der Eventlocation „Torfgrube 4“, gemeinsam mit dem Lions Club Mittweida-Burgstädt mit einer Spendenaktion einen kleinen Teil dazu beitragen. So unterstützte der Unternehmer gemeinsam mit dem Mittweidaer Lions schon im vergangenen Jahr Menschen, die auf Vereine wie die „Arche Sachsen e.V.“, oder die Tafel in Mittweida angewiesen sind. Gemeinsam mit seinem Team in der Torfgrube 4 kochte er im letzten Jahr kurz vor dem Heiligen Abend Gänsebraten, Apfelrotkohl, Bratenfond und Kartoffelklöße und ließ die Delikatessen durch Mitglieder der Lions, unter ihnen auch Oberbürgermeister Ralf Schreiber, in die verschiedenen Einrichtungen bringen. Das soziale Engagement, welches im letzten Jahr unter den Namen „Gänsetaxi“



bekannt wurde, bedient sich in diesem Jahr des gleichen sozialen Gedankens. „Es ist uns eine Herzensangelegenheit,“ erklärt Robert Venedey „gerade in diesen schwierigen Zeiten unser soziales Engagement abbrechen zu lassen und deshalb wollen wir auch dieses Jahr wieder etwas vom eigenen Glück abgeben.“ Eine Vielzahl an Paketen mit unterschiedlichen Weihnachtessen im Gesamtwert von 3.000 Euro wurden deshalb auch 2022 verteilt. Anne Katrin Koch, Präsidentin des Lions Clubs Mittweida-Burgstädt und Chefin der Tafel Mittweida und Döbeln fügt hinzu: „Für viele unserer Hilfsbedürftigen zählt nicht nur die materielle Unterstützung, sondern vor allem auch der soziale Gedanke und

das Gefühl, von der Gesellschaft nicht vergessen zu werden. Ich habe ein Verständnis für die vielfältigen Sorgen und weiß, dass es besonders an den Feiertagen nicht gerade einfach für die betroffenen Menschen ist. Deshalb wollen wir mit dieser Aktion etwas Lebensfreude zurückgeben, denn genau das verstehen wir unter dem „Geist der Weihnacht“. Wir freuen uns sehr, dass wir mit Robert Venedey jemanden gefunden haben, der, wie wir versucht, zu helfen und Not zu lindern.

Stephan Trutschler, Lions Club

## Neuigkeiten aus Lauenhain und Tanneberg

Vorab hoffen wir, dass alle Einwohnerinnen und Einwohner aus Lauenhain und Tanneberg gut ins neue Jahr gestartet sind und wünschen Ihnen ein frohes und gesundes 2023. Der Ortschaftsrat Lauenhain-Tanneberg möchte die Gelegenheit nutzen und an dieser Stelle regelmäßig über Neuigkeiten und besondere Ereignisse aus den beiden Ortsteilen informieren.



### Blutspendeaktion mit Besonderheit

Am Freitag, dem 3. Februar 2023 findet der nächste Blutspendetermin in der KiTa „Am Zschopautal“ statt. „Auf Grund der konstant hohen Teilnehmerzahl bei den vergangenen 4 Veranstaltungen wollen wir das Angebot in Lauenhain gern fortsetzen.“ so Olivia Köcher, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit beim DRK-Blutspendedienst Nord-Ost. „Zur Terminreservierung empfehlen wir die Nutzung unseres Onlineportals. Die Terminvergabe erfolgt im 15 min Takt. Aber auch Kurzentschlossene können gern vorbeikommen. Wir sind an dem Tag, wie schon gewohnt, von 16 bis 19 Uhr vor Ort.“ erklärt die junge Frau.



QR-Code zur Blutspendeaktion

Eine Besonderheit wird es diesmal geben. Als Dankeschön erhält jeder Spender eine kleine Zusammenstellung regionaler Produkte. Die Aktion wird möglich durch eine Zusammenarbeit des Ortschaftsrates Lauenhain-Tanneberg, der Volksbank Mittweida eG und dem Mittweidaer KARLO-Laden. KARLO steht in dem Fall für die Begriffe KAufRegionalLOkal. Bereits seit August betreibt Madlen Seigerschmidt das Geschäft in der Rochlitzer Straße in Mittweida. Sie dürfte vielen bereits durch ihren vorherigen Laden „Essskulptur und Seifenstück“ bekannt sein. Mit KARLO setzt sie den Fokus auf regionale Erzeugnisse bzw. Waren, die in der Region veredelt werden. Dazu zählen u.a. Schokolade, Gin, Marmelade oder Senf.

### Projekt „Ortsteilbudget“ wird fortgesetzt

Das Projekt „Ortsteilbudget“ – eine freiwillige Leistung der Stadt Mittweida zur Umsetzung kleiner, ortsteilbezogener Maßnahmen soll auch in 2023 fortgesetzt werden. Auf Grund der angespannten Haushaltslage haben sich der Stadtrat, die Ortschaftsräte und die Verwaltung allerdings auf eine Kürzung der Mittel um 20 % verständigt.

In 2021 und 2022 wurden für Lauenhain und Tanneberg, im Rahmen des „Ortsteilbudgets“, knapp 15.000 € bereitgestellt. Dank Fördermitteln, Eigenleistung und auch Spenden konnten wir diesen Betrag in den vergangenen zwei Jahren mehr als verdoppeln und Projekte in einem Umfang von ca. 32.000 € umsetzen. Dazu zählen in Lauenhain u.a. das neue Kneippbecken am Fuß des Wappenfelsens, das neu gestaltete Ehrenmal am Dorfberg oder die Wanderbank am Wanderweg, in der Nähe des „Waldhauses“. In Tanneberg konnten durch das „Ortsteilbudget“ die Ballfangnetze am Sportplatz ausgetauscht werden. Weiterhin wurden die Mittel genutzt, um die Sitzgruppe an der historischen Eiche und die Bushaltestelle „Pension Hammer“ neu zu gestalten. Auch die zuletzt durchgeführten Seniorenveranstaltungen (Bootsfahrt, Weihnachtsfeier) wurden darüber finanziert. Über die Vergabe der Mittel in 2023 wird der Ortschaftsrat Lauenhain-Tanneberg Anfang des Jahres entscheiden.

Ihr Ortschaftsrat Lauenhain-Tanneberg

## Seniorenweihnachtsfeier im Talgut Lauenhain

Am Dienstag, dem 13. Dezember 2022, fand wieder die traditionelle Weihnachtsfeier der Lauenhainer und Tanneberger Seniorinnen und Senioren statt. Nach zuletzt zweijähriger Pause waren an dem Nachmittag ca. 90 Gäste der Einladung des Ortschaftsrates Lauenhain-Tanneberg gefolgt. Die Veranstaltung begann um 15:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Talgut“ mit Kaffee und Stollen. Nach dem Essen gab es ein weihnachtliches Programm. Die kleinen Künstler des Kindergartens Lauenhain hatten wieder zahlreiche Lieder und Gedichte vorbereitet. Im Anschluss folgte ein Rückblick auf die Arbeit des Ortschaftsrates im Jahr 2022 durch Ortsvorsteher Frank

Poschmann. Auch Oberbürgermeister Ralf Schreiber war zu Gast. Er nutzte die Gelegenheit und stellte aktuelle Projekte und Themen aus dem Stadtgeschehen vor.

Wir möchten uns in dem Zusammenhang noch einmal bei den zahlreichen Gästen für die sehr gute Resonanz bedanken. Auch das System mit der telefonischen Voranmeldung hat wieder gut funktioniert – damit wurde die Planung des Nachmittages wesentlich vereinfacht. Ein weiterer Dank gilt dem Unternehmen Taxi und Busreisen Nowak aus Frankenau sowie der Methauer AGRO-AG für die finanzielle Unterstützung der Veranstaltung.



zahlreiche Gäste bei der Seniorenweihnachtsfeier



Auftritt der KiTa zur Seniorenweihnachtsfeier

Anzeige(n)

## Neues aus den Kindertageseinrichtungen

### Weihnachtsduft liegt in der Luft

So eine Aufregung im Ringethaler Kindergarten.

Die Kinder hatten Großes vor. Nach zwei Jahren Pause sollte es wieder einen Oma-Opä-Vormittag geben. Einladungskarten wurden gebastelt, Plätzchen gebacken und die Räume weihnachtlich geschmückt. Jeden Tag übten die Kinder mit viel Freude ihre Lieder und Gedichte, um ihre Großeltern zu überraschen.

Am 7. und 8. Dezember war es für die Kindergartenkinder endlich soweit. Viele Omas und Opas folgten den liebevoll gestalteten Einladungen. Mit glitzernden Augen verfolgten die Omas und Opas das Programm und ließen sich die selbstgebackenen Plätzchen zusammen mit Kaffee, Tee oder Kakao schmecken. Im Anschluss bastelten die Großeltern gemeinsam mit den Kindern viele Weihnachtsserviettenhalter in Form eines Weihnachtsmannes. Diese können am Weihnachtsabend die festlich gedeckte Tafel zu Hause schmücken.



Am 9. Dezember hatten die Kleinsten der Einrichtung ihren großen Tag. Auch sie hatten einiges vorbereitet und waren ganz aufgeregt. Nach dem gemeinsamen Singen und Essen war handwerkliches Geschick gefragt. Die Großeltern bastelten zusammen mit ihren Enkeln einen Schneemann. Aus flauschigen Socken entstanden putzige Schneemänner zum Kuscheln. Für alle Beteiligten war es ein unvergesslicher Vormittag.



Das Team  
vom Kindergarten Ringethal

### Erfolgreiches Herbstfest lässt zu Weihnachten Kinderaugen strahlen

Im Oktober haben wir bereits zum 3. Mal in unserer Einrichtung ein Herbstfest veranstaltet.

Selbstgekochte Marmelade, Obst, Gemüse, Nüsse sowie kleine Basteleien, von Eltern und Großeltern gespendet, wurden angeboten. Darüber hinaus konnten wir bei schönem Wetter grillen und für die Liebhaber von Süßem gab es noch einen Kuchenbasar.



Die Erzieher haben Sparschweinchen gebastelt und aufgestellt. So konnte jeder geben, was er konnte oder wollte.

Über den Inhalt der Schweine waren alle sehr erstaunt und glücklich. Vielen lieben Dank! Mit der großen Summe haben die Eltern und

Großeltern den Kindern zwei Höhepunkte zu Weihnachten ermöglicht.

Am 2. Dezember 2022, nach einem gemütlichen Kaffeetrinken, kam in der Aula der Pestalozzischule ein zaubernder Weihnachtsmann daher. Das hat so manchen zum Staunen und Wundern gebracht.

Im Kino von Mittweida durften wir uns am 15. Dezember 2022 noch ein Weihnachtsmärchen anschauen und dabei eine Tüte Popcorn verspachteln.



Wir hoffen, alle hatten erholsame Feiertage, sind gut im Neuen Jahr angekommen und wünschen allen ein gutes, mit Spannung erwartetes, 2023.

Das Team des Hortes Elsa Brändström



## Standesamt

### Jubilare

2. Januar	Johanna Wolfram	80. Geburtstag
18. Januar	Helga Schröder	85. Geburtstag

Im Namen der Stadtverwaltung gratuliert Oberbürgermeister Ralf Schreiber allen Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag.

### Eheschließung

Folgendes Paar schloss im Standesamt Mittweida die Ehe, die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

29. Dezember 2022	Benjamin Emanuel Fessler und Marlene Cornelia Angelika Renate Widmann Mittweida
-------------------	---

### Geburt

Für folgende Geburten liegt die Einwilligung zur Veröffentlichung vor:

10. Oktober 2022	Mila Kaap
------------------	-----------

### Sterbefälle

Für nachfolgend aufgeführte Sterbefälle liegt eine schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung vor.

26. November 2022	Hanspeter Oskar Alfred Siling
26. November 2022	Heinz Oskar Hamm
30. November 2022	Renate Elisabet Hebig, geb. Püchler
10. Dezember 2022	Elisabeth Gertraude Arnold, geb. Sonntag
11. Dezember 2022	Hilma Helene Böhler, geb. Pönicker
15. Dezember 2022	Edeltraud Martha Werner, geb. Objartel
16. Dezember 2022	Sieglinde Oberndörfer, geb. Zapf
16. Dezember 2022	Elfriede Marita Stützer, geb. Metzler
19. Dezember 2022	Arno Karl-Dietrich Lange
27. Dezember 2022	Max Jörg Goßmann
27. Dezember 2022	Klara Martha Käthe Enge, geb. Loest
29. Dezember 2022	Horst Hellwald
30. Dezember 2022	Bruno Adolf Paul David
31. Dezember 2022	Dorle Waltraud Leiteritz, geb. Schulze

### Friedhofsverwaltung Mittweida

Chemnitzer Straße 45a, 09648 Mittweida, Tel. 999923, Fax 999924

Montag und Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

## Bürger- und Gästebüro

### Neuerscheinung



Ab sofort kann die Dokumentation von Bernd Jentsch „Napoleon's Grande Armee 1806 bis 1813 in Sachsen und speziell in der Region Mittweida" im Bürger- und Gästebüro für 20 € erworben werden. Die Bücher können ebenfalls über Herrn Bernd Jentsch aus Tanneberg persönlich erworben werden.

#### Beschreibung des Buches:

Napoleon selbst war nie in Mittweida, aber die Truppenbewegungen der verschiedenen Armeen mit Durchzug, Verpflegung, Übernachtung und weiteren Dienstleistungen aller Art betraf Mittweida über den gesamten Zeitraum bis in das Jahr 1814 und brachten die Wirtschaft fast zum Erliegen und der Stadt eine hohe Verschuldung noch über Jahre. Deshalb galt mein besonderes Interesse der Stadt Mittweida und seiner Umgebung zu dieser Zeit und so bemühte ich mich, an den jeweiligen Orten der Ereignisse noch Zeugnisse aus dieser Zeit zu finden. Mit dieser historischen Dokumentation versuche ich ein objektives Bild über diese Zeit und besonders über das Leiden der Bevölkerung zu schaffen. Dazu ist in unserer Stadt und über das mittelsächsische Gebiet bisher nur wenig bekannt.

## Freiwillige Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und Dienstjubiläum und wünscht persönliches Wohlergehen.

Januar

1. Januar	Schöne, Dierk	25. Dienstjubiläum	Lauenhain
1. Januar	Partzsch, Thomas	30. Dienstjubiläum	Tanneberg
1. Januar	Meyer, Dieter	70. Dienstjubiläum	Frankenau
1. Januar	Anders, Arndt	70. Dienstjubiläum	Tanneberg
1. Januar	Jahn, Günter	70. Dienstjubiläum	Tanneberg
11. Januar	Pählke, Helfried	65. Geburtstag	Tanneberg
15. Januar	Grötzsch, Folko	60. Dienstjubiläum	Mittweida
20. Januar	Walther, Eberhard	65. Geburtstag	Frankenau

### Anzeige(n)

## Wir brauchen Sie!

Sie sind ein kommunikativer Typ, besitzen gute Kenntnisse in QuarkXPress sowie Photoshop, haben einen Sinn für Ästhetik und kennen sich mit Druckprozessen aus?

Dann bewerben Sie sich um einen Vollzeit-/Teilzeitarbeitsplatz als

### Mediengestalter (m/w/d)

Sie setzen Text und Bild geschickt auf das vorgegebene Layout, halten Rücksprache mit den Verwaltungen und bereiten Daten für den Druck vor.

Wir bieten Lohn nach Tarif, ein familienfreundliches Betriebsklima, eine individuell optimierbare Arbeitszeit (Montag bis Freitag) sowie kostenlose Getränke (Kaffee, Wasser).

Bei Interesse senden Sie bitte einen kurzen Lebenslauf an:

**RIEDEL**  
GmbH & Co. KG

Annemarie Riedel  
(a.riedel@riedel-verlag.de) oder  
melden Sie sich unter Tel.: 037208 876111

## Antrag auf Einrichtung einer Übermittlungssperre

nach Bundesmeldegesetz

\_\_\_\_\_  
*Name, Vorname*

\_\_\_\_\_  
*Geburtsdatum*

\_\_\_\_\_  
*Anschrift*

(Für minderjährige Kinder Antrag extra ausfüllen)

**Die Übermittlungssperre hat keine Auswirkung auf Melderegisterauskünfte an Behörden!**

*Bitte ankreuzen:*

	Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr (§ 36,2.1 BMG) Gilt bis auf Widerruf und wird mit Vollendung des 18. Lebensjahres gelöscht.
	Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft (§ 42,3.2 BMG) Gilt nur für Familienangehörige eines Mitglieds einer Religionsgesellschaft.
	Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen (§ 50,1 und 5 BMG)
	Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk (§ 50, 2 und 5 BMG)
	Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage (§ 50,3 und 5 BMG)

*Erläuterungen siehe Rückseite*

\_\_\_\_\_  
*Ort, Datum*

\_\_\_\_\_  
*Unterschrift*

Bearbeitungsvermerk durch die Meldestelle:

**BMG § 36 Regelmäßige Datenübermittlungen**

... (2) Eine Datenübermittlung nach § 58c Absatz 1 Satz 1 des Soldatengesetzes ist nur zulässig, soweit die betroffene Person nicht widersprochen hat. Die betroffene Person ist auf ihr Widerspruchsrecht bei der Anmeldung und spätestens im Oktober eines jeden Jahres durch ortsübliche Bekanntmachung hinzuweisen.

**BMG VwV 36 Zu § 36 Regelmäßige Datenübermittlungen**

**36.0 Allgemeines** Es gelten die Zweite Bundesmeldedatenübermittlungsverordnung (2. BMeldDÜV) und die entsprechenden landesrechtlichen Regelungen. Verstirbt eine Person, für die eine Abmeldung nach unbekannt stattgefunden hat, ist für die Durchführung regelmäßiger Datenübermittlungen die Meldebehörde zuständig, in deren Zuständigkeitsbereich die Abmeldung nach unbekannt erfolgt ist.

**36.2 Widerspruch gemäß § 36 Absatz 2** Bei einem Widerspruch gemäß Absatz 2 Satz 1 werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch ist bei der Meldebehörde der alleinigen Wohnung oder der Hauptwohnung einzulegen. Er gilt bis zu seinem Widerruf und ist mit Vollendung des 18. Lebensjahres der betroffenen Person zu löschen.

**BMG § 42 Datenübermittlungen an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften**

...(2) Haben Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft Familienangehörige, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, darf die Meldebehörde von diesen Familienangehörigen folgende Daten übermitteln:

1. Vor- und Familiennamen,
2. Geburtsdatum und Geburtsort,
3. Geschlecht,
4. Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft,
5. derzeitige Anschriften und letzte frühere Anschrift,
6. Auskunftsperren nach § 51 sowie
7. Sterbedatum.

(3) 1 Familienangehörige im Sinne des Absatzes 2 sind der Ehegatte oder Lebenspartner, minderjährige Kinder und die Eltern von minderjährigen Kindern. 2 Die betroffenen Personen haben das Recht, der Übermittlung ihrer Daten zu widersprechen; sie sind auf dieses Recht bei der Anmeldung nach § 17 Absatz 1 sowie einmal jährlich durch ortsübliche Bekanntmachung hinzuweisen. 3 Satz 2 gilt nicht, soweit Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts der jeweiligen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft übermittelt werden.

**BMG VwV 42 Zu § 42 Datenübermittlungen an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften**

Der Widerspruch nach Absatz 3 Satz 2 verhindert gemäß Satz 3 nicht die Übermittlung von Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts an die jeweilige öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft. Diese Zweckbindung wird dem Empfänger bei der Übermittlung mitgeteilt. Der Widerspruch ist bei der Meldebehörde der alleinigen Wohnung oder der Hauptwohnung einzulegen und gilt bis zu seinem Widerruf.

**BMG § 50 Melderegisterauskünfte in besonderen Fällen**

(1) Die Meldebehörde darf Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Absatz 1 Satz 1 bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

(2) Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde Auskunft erteilen über

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. Doktorgrad,
4. Anschrift sowie
5. Datum und Art des Jubiläums.

Altersjubiläen im Sinne des Satzes 1 sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

(3) Adressbuchverlagen darf zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilt werden über deren

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. Doktorgrad und
4. derzeitige Anschriften.

Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnisse in Buchform) verwendet werden.

(4) Die Meldebehörde hat dem Eigentümer der Wohnung und, wenn er nicht selbst Wohnungsgeber ist, auch dem Wohnungsgeber bei Glaubhaftmachung eines rechtlichen Interesses unentgeltlich Auskunft über Familiennamen und Vornamen sowie Doktorgrad der in seiner Wohnung gemeldeten Einwohner zu erteilen. Die Auskunft kann auf Antrag des Auskunftsberechtigten im elektronischen Verfahren erteilt werden; § 10 Absatz 2 und 3 gilt entsprechend.

(5) Die betroffene Person hat das Recht, der Übermittlung ihrer Daten nach den Absätzen 1 bis 3 zu widersprechen; hierauf ist bei der Anmeldung nach § 17 Absatz 1 sowie einmal jährlich durch ortsübliche Bekanntmachung hinzuweisen.

**BMG VwV 50 Zu § 50 Melderegisterauskünfte in besonderen Fällen**

50.5.1 Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen

Der Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen gemäß § 50 Absatz 1 BMG ist bei der Meldebehörde der alleinigen Wohnung oder der Hauptwohnung einzulegen und bewirkt, dass die Daten nicht übermittelt werden. Er gilt bis zu seinem Widerruf.

50.5.2 Widerspruch eines Ehegatten gegen die Übermittlung von Ehejubiläen

Der Widerspruch eines Ehegatten gegen die Übermittlung von Ehejubiläen nach § 50 Absatz 2 BMG wirkt auch für den anderen Ehegatten. Der Widerspruch ist bei allen Meldebehörden, bei denen die betroffene Person gemeldet ist, einzulegen. Der Widerspruch kann nur durch beide Ehegatten gemeinsam widerrufen werden.

50.5.3 Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Der Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage nach § 50 Absatz 3 BMG ist bei allen Meldebehörden, bei denen die betroffene Person gemeldet ist, einzulegen. Er gilt bis zu seinem Widerruf.

## Freiwillige Feuerwehr

### Feuerwehr-Einsätze im November und Dezember 2022

#### ■ 21. November 2022 – Einsatz Nr. 138 – Ölspur mit Gefahr

Am 21. November wurde die Feuerwehr Kockisch zu einer Ölspur mit Gefahr auf die Waldheimer Straße alarmiert. Da sich die Mittweidaer Kameraden noch im Einsatz auf dem Dreiwedener Weg befanden, wurden diese ebenfalls in den Einsatz mit eingebunden. Auch hier wurde eine breite Dieselspur festgestellt. Die Besatzung aus Mittweida sicherte die Einsatzstelle ab und übergab diese dann an die Kameraden aus Kockisch. Über die Firma Hübler wurde die Straße gereinigt.

#### ■ 26. November 2022 – Einsatz Nr. 139 – unklare Rauchentwicklung

Zu einer unklaren Rauchentwicklung wurde die Feuerwehr Mittweida auf die Bahnhofstraße alarmiert. Vor Ort wurde die nähere Umgebung nach einem Brandereignis abgesucht, dabei konnte jedoch nichts festgestellt werden. Somit rückten die Kameraden ohne Einsatzhandlung wieder ein.

#### ■ 28. November 2022 – Einsatz Nr. 140 – Heimrauchmelder

Zu einem gemeldeten Küchenbrand in einem Mehrfamilienhaus wurde die Feuerwehr Mittweida auf die Paul-Fleming-Straße alarmiert. Auf der Anfahrt zum Einsatzort wurde über die Leitstelle Chemnitz bekannt, dass es in einer Küche brennen solle. Die Leitstelle wies die Person an, die Wohnung zu verlassen. Nach der Erkundung durch den Einheitsführer konnte die erste Lagemeldung zum Glück nicht bestätigt werden. Als Ursache wurde angebranntes Essen festgestellt und die Wohnung quergelüftet.

**Noch etwas in eigener Sache: Wir weisen darauf hin, dass die Zufahrten an den Wohnhäusern nur für das Be- oder Entladen vorgesehen sind!**

#### ■ 29. November 2022 – Einsatz Nr. 141 – Türnotöffnung

In den Nachtstunden des 29. November wurde die Feuerwehr Mittweida zu einer Türnotöffnung auf die Weberstraße alarmiert. Eine Person hatte den Hausnotruf ausgelöst. Vor Ort öffnete die Person selbstständig die Wohnungstür und wurde vom Rettungsdienst versorgt.

#### ■ 1. Dezember 2022 – Einsatz Nr. 142 – ausgelöster Heimrauchmelder

Zu einem ausgelösten Heimrauchmelder wurde die Feuerwehr Mittweida auf die Oststraße alarmiert. Da in der betroffenen Wohnung trotz klingeln niemand öffnete, wurde die Eingangstür kurzerhand von der Polizei geöffnet. In der Wohnung wurden keine Personen oder ein Brandereignis festgestellt. Somit konnte die Einsatzstelle an die Polizei übergeben werden.

#### ■ 5. Dezember 2022 – Einsatz Nr. 143 – Türnotöffnung

In den frühen Morgenstunden wurde die Feuerwehr Mittweida zu einer Türnotöffnung in einem Mehrfamilienhaus auf die Goethestraße alarmiert. Ein Nachbar hatte Hilferufe aus einer Wohnung wahrgenommen und die Rettungskräfte alarmiert. Vor Ort wurde die Wohnungstür geöffnet und die hilflose Person an den Rettungsdienst übergeben.

#### ■ 6. Dezember 2022 – Einsatz Nr. 144 – Türnotöffnung

Zur einer Türnotöffnung wurde die Feuerwehr Mittweida auf die Heinrich-Heine-Straße alarmiert. Kurz nach der Ausfahrt wurde über die Leitstelle Chemnitz der Einsatz für die Kameraden abgebrochen.

#### ■ 9. Dezember 2022 – Einsatz Nr. 145 – Türnotöffnung

Zu einer Türnotöffnung wurde die Feuerwehr Mittweida auf die Goethestraße alarmiert. Vor Ort verschafften sich die Kameraden Zugang über ein Fenster. Für die Person kam leider jede Hilfe zu spät.

#### ■ 10. Dezember 2022 – Einsatz Nr. 146 – Ölspur mit Gefahr

Zu einer Ölspur auf der Liebenhainerstraße wurde die Feuerwehr Mittweida telefonisch informiert. Daraufhin fuhr der Einsatzleitwagen zur Lageerkundung nach Liebenhain. Vor Ort wurde eine etwa 100 Meter lange Dieselspur festgestellt. Über die Leitstelle Chemnitz wurde die Firma Hübler informiert und die Einsatzstelle an diese übergeben.

#### ■ 13. Dezember 2022 – Einsatz Nr. 147 – Brandmeldeanlage

In den Abendstunden des 13. Dezember wurde die Feuerwehr Mittweida zu einer Brandmeldeanlage auf die Weberstraße alarmiert. Bei der Lageerkundung konnten die Kameraden verbranntes Essen wahrnehmen, aber keine Ursache für den Brandgeruch finden. Somit übergab der Einsatzleiter die Einsatzstelle einer für das Gebäude verantwortlichen Person.

#### ■ 14. Dezember 2022 – Einsatz Nr. 148 – Ölspur mit Gefahr

Zu einer Ölspur mit Gefahr wurde die Feuerwehr Mittweida auf die Tzschirnerstraße alarmiert. Da sich diese über eine größere Strecke verteilte, wurde der Einsatzleitwagen zur weiteren Erkundung nachgefordert. Über die Leit-

stelle Chemnitz wurde die Firma Hübler zur Beseitigung der Spur alarmiert. Letztendlich zog sich die Ölspur von der Tzschirnerstraße über die Zimmerstraße/Frankenberger Straße bis hin zum Steinweg.

#### ■ 18. Dezember 2022 – Einsatz Nr. 149 – Brand Mülltonnen

Die Feuerwehr Mittweida wurde mit dem Stichwort "Brand mehrere Mülltonnen im Hinterhof" auf die Weberstraße alarmiert. An der Einsatzstelle wurden zwei brennende Mülltonnen mittels Schnellangriffsleitung abgelöscht und die Einsatzstelle an die Polizei übergeben.

#### ■ 19. Dezember 2022 – Einsatz Nr. 150 – Brand Komposthaufen

Zu einem brennenden Komposthaufen wurde die Feuerwehr Mittweida am 19. Dezember auf die Straße Am Stadtpark alarmiert. Am Einsatzort konnte ein noch qualmender Komposthaufen festgestellt werden. Eine Bewohnerin hatte bereits erste Löschversuche unternommen. Die Kameraden übernahmen die Restablöschung und kontrollierten den Komposter mittels Wärmebildkamera.

#### ■ 20. Dezember 2022 – Einsatz Nr. 151 – Gasausströmung

Mit der Meldung „geplatzter Gashahn“ wurden die Feuerwehren aus Tanneberg, Lauenhain und Mittweida auf die Prof.-Holz-Straße alarmiert. Nach der Lageerkundung konnte schnell Entwarnung gegeben werden, da es sich um eine Fehlalarmierung handelte.

#### ■ 21. Dezember 2022 – Einsatz Nr. 152 – Gasausströmung

Erneut wurden die Feuerwehren aus Mittweida, Lauenhain und Tanneberg zu einem Gasaustritt in einem Mehrfamilienhaus alarmiert. Vor Ort konnte schnell Entwarnung gegeben werden. Dies war die zweite Fehlalarmierung die über einen Appnotruf ausgelöst wurde. Die ebenfalls vor Ort befindliche Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

#### ■ 22. Dezember 2022 – Einsatz Nr. 153 – Ölspur mit Gefahr

Zu einer Ölspur mit Gefahr wurde die Feuerwehr Mittweida auf die Hainicher Straße alarmiert. Bei der ersten Lageerkundung wurde festgestellt, dass sich die Spur bis auf die Chemnitzer Straße zog. Über die Leitstelle Chemnitz wurde die Firma Hübler zur Beseitigung der Öl/Dieselspur alarmiert.

#### ■ 27. Dezember 2022 – Einsatz Nr. 154 – Rettung aus Hanglage

Mit der Meldung „Person in Notlage“ wurde die Feuerwehr Mittweida und der Rettungsdienst auf den Gottesaubachweg alarmiert. Die Person war augenscheinlich mit dem Fahrrad gestürzt und konnte sich aus eigener Kraft nicht aus der misslichen Lage befreien. Die Rettung gestaltete sich durch die Hanglage schwierig. Die Person wurde mittels Spineboard immobilisiert und zwischen den Bäumen herausgehoben und an den Rettungsdienst übergeben.

#### ■ 28. Dezember 2022 – Einsatz Nr. 155 – Türnotöffnung

Am 28. Dezember wurde die Feuerwehr Mittweida zu einer Türnotöffnung auf die Schulstraße alarmiert. Da sich die Person selbst nicht mehr aufrichten konnte, wurde die Tür gewaltfrei geöffnet. Nach der Erstversorgung trugen die Kameraden die Person aus der Wohnung und übergaben diese an den Rettungsdienst.

#### ■ 29. Dezember 2022 – Einsatz Nr. 156 – Katze auf Dach

In den Nachtstunden des 29. Dezember wurde die Feuerwehr Mittweida auf den Technikumplatz alarmiert. Eine Katze saß hinter der Dachgaube eines Mehrfamilienhauses und wurde über die Drehleiter gerettet.

#### ■ 29. Dezember 2022 – Einsatz Nr. 157 – Verkehrsunfall

Zu einem Verkehrsunfall wurden die Kameraden aus Mittweida und Ringetal-Falkenhain-Kockisch am auf die Waldheimer Straße alarmiert. Ein Van kam von der Fahrbahn ab und prallte mit einer Stützmauer zusammen. Durch die Wucht des Aufpralls kippte dieser auf die Fahrerseite. Die Kameraden sicherten den Pkw mittels Stabfast und halfen der Person mit einem Steckleiterteil aus dem Pkw.

#### ■ 31. Dezember 2022 – Einsatz Nr. 158 – Brandmeldeanlage

Zum letzten Einsatz im Jahr 2022 wurde die Feuerwehr Mittweida zu einer Brandmeldeanlage auf die Weberstraße alarmiert. Als die Kameraden vor Ort eintrafen, wurde der betroffene Bereich kontrolliert und angebranntes Essen als Ursache festgestellt. Mit dem Elektrolüfter wurde der Bereich belüftet und die Einsatzstelle konnte ohne größere Handlung verlassen werden.

Weitere Einsätze können Sie auf der Homepage der Feuerwehr [www.feuerwehr-mittweida.de](http://www.feuerwehr-mittweida.de) nachlesen.

## Wirtschaftsförderung & Citymanagement

### Idee spült Geld in die Kasse

Die Vorleseaktion „Märchenhaftes Mittweida“ als Teil der Aktion „Adventsleuchten 2022“ ist Geschichte. 2021 getestet und für gut befunden, haben wir die Aktion ausgebaut und auf feste Füße gestellt. Die Gesamtidee wurde beim diesjährigen Wettbewerb „Ab in die Mitte. Die City-Offensive Sachsen.“ eingereicht. Sie hat den Juroren so gut gefallen, dass sie ihr einen dritten Platz mit 12.000 € verliehen. Zusätzlich gab es den Sonderpreis „Licht“, der mit einem Sachpreis von über 5.000 € dotiert ist. Dieser wird bei der Erweiterung der Weihnachtsbeleuchtung in der Innenstadt Verwendung finden.



Die Freude war groß, als die Urkunden in der Dezember-Stadtratssitzung durch Dr. Eddy Donath von der Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung mbH in Dresden und dem Chef der NEL GmbH Leipzig Dr. Uwe Teichert überreicht wurden. „Ich bin froh, wenn Ideen derartigen Erfolg bringen.“, so Frank Winkler, Citymanager von Mittweida. Nun müsste dies nur noch allen Bürgern der Stadt gefallen. Dass dem nicht so war, zeigten die fast täglichen Versuche, die Aktionen zu stören. Umgestoßene Bäume und zerrissene Lichterketten hielten den Citymanager auf Trab. Gern hätte er die Zeit für neue Ideen verwendet. Trotz der Erkältungswelle kamen täglich Kinder zur Vorlesestunde. Die Eltern nahmen an der Tombola teil, deren Hauptgewinn ein 100 €-Einkaufsgutschein des Gewerberings Mittweida e.V. war. Alle 24 Preise sind vergeben und haben Freude bei den Gewinnern ausgelöst. Wie die Aktion fortgesetzt wird, werden Sie in einer der nächsten Amtsblätter erfahren.

### Der Bau geht weiter

Während im Frühjahr diesen Jahres der mittlere Abschnitt der Straßenbaumaßnahmen der Innenstadt fertiggestellt wird, wird bereits der nächste und letzte Abschnitt in Angriff genommen. Dank des Einsatzes eines dritten Bautrupps kann die Instandsetzung der unteren Poststraße begonnen werden. Natürlich ist das auch mit einigen Unwegbarkeiten verbunden. Die Störung des öffentlichen Verkehrs bringt leider für die Gewerbetreibenden Schwierigkeiten in der Erreichbarkeit. Dass diese Stimmen gehört werden, zeigen die neuesten Anpassungen des Verlaufs der Umleitungen. Viele Stimmen werden gehört, Meinungen gebildet und Lösungen erarbeitet, die allen Seiten gerecht werden. Hundertprozentige Lösungen sind aber illusorisch. Deshalb gilt auch hier: Gemeinsam Miteinander – für ein lebens- und liebens-

wertes Mittweida. Für Fragen in Bezug auf die Baumaßnahme Rochlitzer Straße stehe ich Ihnen weiterhin gern zur Verfügung.

### Nachfolger gesucht



## VERTRIEBSPARTNER GESUCHT

### Die Mitteldeutsche Regiobahn sucht Vertriebspartner in Mittweida!

Die Bayerische Oberlandbahn GmbH ist als Tochtergesellschaft der Transdev GmbH für die Durchführung des Schienenpersonenzahverkehrs im Elektrifizierten Mittel-sachsen (EMS) mit den Strecken Dresden – Chemnitz – Zwickau – Hof (RE3 und RB30) und Chemnitz – Riesa – Elsterwerda (RB45) mit dem Markennamen Mitteldeutsche Regiobahn verantwortlich. Die Vertriebsdienstleistungen und Vertriebsabrechnungen der Bayerischen Oberlandbahn GmbH im E-Netz Mittelachsen werden durch die Transdev Mitteldeutschland GmbH wahrgenommen.

Unser personenbedienter Vertrieb umfasst im Moment vier MRB-Kundencenter und sechs MRB-Partneragenturen.

Aufgrund einer strukturellen Veränderung suchen wir am Standort Mittweida einen neuen Vertriebspartner zur Übernahme unseres Vertriebsdienstleistungsauftrags, im Sinne einer Partneragentur:

Ihr Vorteil: Die Vergütung der Leistung erfolgt als feste Aufwandsentchädigung.

Unsere Vertriebsdienstleistungen umfassen:

- Erteilung von Tarifausdrucken
- Verkauf von Fahrkarten aus den Verkefaherklärungen VWS, VVV, MRB-Haustarif und DB-Fahrkarte
- kostenlose Erteilung von Fahrplaninformationen über die im Einzugsbereich des EMS verkehrenden SPNV- und ÖPNV-Verbindungen. Diese Fahrplaninformationen stehen im Internet ([www.mitteldeutsche-regiobahn.de](http://www.mitteldeutsche-regiobahn.de), [www.bahn.de](http://www.bahn.de)) zur Verfügung.
- Annahme und Weiterleitung von Abonnementanträgen und Fahrgasthinweisen
- Ansprechpartner in sonstigen Angelegenheiten

**Wir haben Ihr Interesse geweckt?** Dann freuen wir uns auf ein persönliches Informationsgespräch mit Ihnen!

IHR ANSPRECHPARTNER IST:

- Kay Treuhalt**  
Mitteldeutsche Regiobahn  
Teamleiter Kundencenter
- Transdev Mitteldeutschland GmbH  
Bahnhofstraße 5  
09111 Chemnitz
- 0371 / 666 44 806-40  
[kay.treuhalt@transdev.de](mailto:kay.treuhalt@transdev.de)

Sie sind bereits ein erfahrungsgewohntes Unternehmen? Dann nutzen Sie diese Chance!

In Sachsen zuhause.  
[www.mitteldeutsche-regiobahn.de](http://www.mitteldeutsche-regiobahn.de)

**MRB** Mitteldeutsche Regiobahn  
Wir sind transdev

Für den Fahrkartenverkauf im Bahnhof wird ein Nachfolger oder eine Nachfolgerin gesucht. Der VMS und die Mitteldeutsche Regiobahn sind bestrebt, so schnell wie möglich den bisher sehr guten Service wieder zu etablieren. Im Citymanagement wird derzeit eine Lösung erarbeitet, der mehrere Probleme zugleich lösen kann. Aber auch die Bürger selbst können sich hier um die Übernahme bewerben. Wer also frei und willig ist, seinen Erfolg in der Selbstständigkeit zu suchen, ist eingeladen, sein Glück zu versuchen. Die Räume hierzu werden noch im Frühjahr fertiggestellt. Noch können eventuelle Wünsche eingebracht werden. Nur Mut, wir beraten Sie gerne!

Ihr Frank Winkler  
Citymanager

Anzeige(n)

**Tourismus in und um Mittweida****Anzeige(n)****So beginnt das Jahr 2023 im Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldental“ e.V.**

Für den Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldental“ e. V. hat mit 2023 ein spannendes neues Jahr begonnen:

**Unser Verein wächst weiter:**

In den letzten Wochen konnten wir einige neue Mitglieder in unserem Verein begrüßen, die die Region mit ihren Angeboten bereichern.

Seit dem 1. Januar 2023 gehört die Stadt Mittweida als 16. Kommune zu unserem Verein und steht als weiterer starker Partner an unserer Seite.

**Meilenstein für die touristische Entwicklung unserer Region:**

In den nächsten Wochen treten wir als Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldental“ e. V. dem Tourismusverband Chemnitz Zwickau Region e. V. als Gründungsmitglied bei.

Die „Tourismusstrategie Sachsen 2025“ des Freistaates Sachsen benennt als ein grundlegendes Handlungsfeld die Entwicklung wettbewerbsfähiger touristischer Destinationen. Nur diese haben künftig die Möglichkeit, finanziell vom Freistaat unterstützt zu werden. Das Rochlitzer Muldental gehörte bisher keiner bestehenden Destination an. Daher gehen wir eine Partnerschaft auf Augenhöhe mit der Stadt Chemnitz und der Tourismusregion Zwickau e. V. ein.

**Wir sind mächtig stolz:**

Unser Rochlitzer Porphyrtuff trägt ab sofort den Titel „Naturstein-Welterbe“. Er ist die erste Gesteinsart in Deutschland überhaupt, der diese Auszeichnung zugesprochen wurde. Er steht damit in der Liste der weltweit wichtigsten Natursteinarten „Heritage Stones“.

2023 ist damit der ideale Zeitpunkt, um unser Virtual-Reality-Projekt auf dem Rochlitzer Berg abzuschließen. Mit der erlebbaren 3-D-Animation soll der Rochlitzer Porphyrtuff in einer interaktiven, historischen Zeitreise erlebbar werden.

**Weitere Gästeführer für die Region:**

Wir konnten bereits die Vorbereitungen für unsere geplante Gästeführerausbildung starten. Wir sind mit vielen interessanten Bewerberinnen und Bewerbern im Gespräch und freuen uns auf die Ausbildung und spätere Zusammenarbeit.

**Kontakt:**

Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldental“ e. V.  
Burgstraße 6, 09306 Rochlitz, Telefon: 03737/7863620  
Internet: [www.rochlitzer-muldental.de](http://www.rochlitzer-muldental.de)

**Anzeige(n)**

**Die Stadt Mittweida im Monat Januar/Februar**

**Museum „Alte Pfarrhäuser“**

**Veranstigungsübersicht  
1. Halbjahr:**

- 15. Februar | 19.00 Uhr**  
Vortrag "Einblicke in die Welt der Schokolade"  
Referent: Chocolatier Patrick Walter (ChocoDelSol)  
Anmeldung bis 14. Februar erforderlich.  
Der Vortrag findet im "Alten Erbgericht", Kirchstraße 16 statt.
- 3. März | 17.00 und 19.30 Uhr**  
Kellerführungen  
Anmeldung bis 2. März erforderlich
- 8. März | 18.00 Uhr**  
Frauentag im Museum  
Anmeldung bis 6. März erforderlich
- 21./22. April | 19.00 Uhr**  
Nachtwächterführungen zur Hochschule  
Anmeldung bis 19. April erforderlich
- 14. Mai | 14.00 Uhr | Muttertag**  
öffentliche Historische Schulstunde zum Muttertag  
Anmeldung bis 12. Mai erforderlich
- 18. Mai | 16.00 Uhr | Männertag**  
Keller-Kirchturmführung zu Himmelfahrt  
Anmeldung bis 16. Mai erforderlich
- 20. Mai | ab 18.00 Uhr**  
Museumsnacht  
Führungen im Johannes-Schilling-Haus, Musik mit der Gruppe Tonstaub im Museumsgarten
- 21. Mai | 10.00 bis 16.00 Uhr**  
Internationaler Museumstag

**Aktuelle Termine:**

Sonderausstellung „Schokolade – eine süße Versuchung“



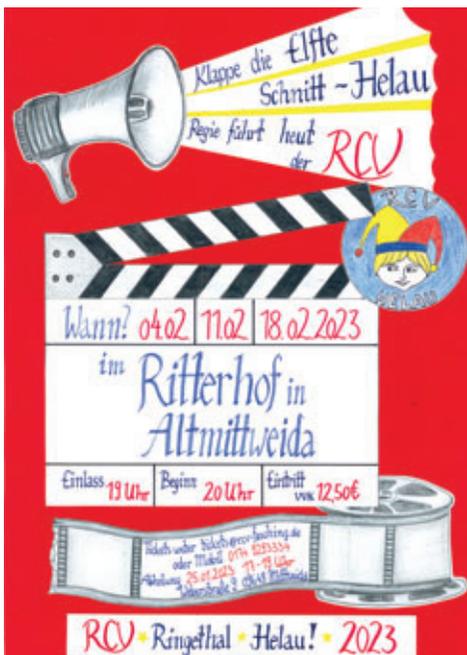
**15. Februar | 19.00 Uhr**  
Vortrag "Einblicke in die Welt der Schokolade"

Passend zur Schokoladenausstellung hält Chocolatier Patrick Walter von der im Schloss Rochsburg ansässigen Schokoladenmanufaktur

„ChocoDelSol“ einen Vortrag zum Thema Schokolade. Lassen Sie sich von ihm auf unterhaltsame Weise entführen in die Welt des Kakaos. Eine Anmeldung ist bis spätestens 14. Februar erforderlich. Der Vortrag findet im "Alten Erbgericht", Kirchstraße 16 statt.



**Fasching mit dem RCV:** Für die Veranstaltungen am 04.02. | 11.02. | 18.02.2023 können die Karten noch unter tickets@rcv-fasching.de oder unter 0174 9293334 reserviert werden. Karten können im Kartenvorverkauf am 25.01.2023 von 17.00 bis 19.00 Uhr in der Weberstraße 9 in Mittweida erworben werden sowie reservierte Tickets an diesem Tag abgeholt. Karten für den Seniorenfasching können ebenfalls unter tickets@rcv-fasching.de reserviert werden.



## Die Stadt Mittweida im Monat Januar/Februar

### Europa fördert Sachsen – Mittweida ist dabei! Neue ESF Förderperiode startet

Die Europäische Union und der Freistaat Sachsen werden auch künftig Städte und Gemeinden bei der sozialen Arbeit in benachteiligten Stadtgebieten unterstützen. 42,5 Millionen Euro werden dafür von der EU und dem Freistaat bis zum Jahr 2027 bereitgestellt. Die Förderung erfolgt auf Grundlage der sächsischen Förderrichtlinie „Nachhaltige soziale Stadtentwicklung ESF Plus 2021-2027“.

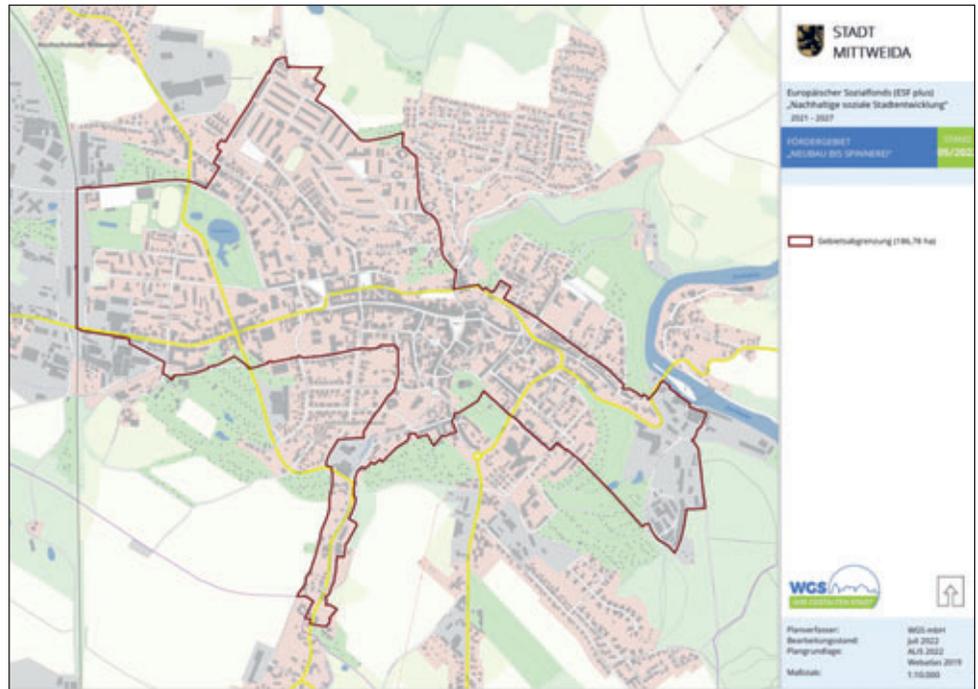
Damit können Kommunen Fördermittel für Projekte erhalten, die der Integration sozial benachteiligter Menschen dienen. So können beispielsweise Projekte der Kinder- und Jugendbildung, für lebenslanges Lernen oder zur sozialen oder beruflichen Eingliederung von Langzeitarbeitslosen, Einkommensschwachen sowie Flüchtlingen und Migranten durchgeführt werden.

Auch die Stadt Mittweida will sich erneut erfolgreich um die Aufnahme in das Förderprogramm ESF Plus bewerben. In dem abgebildeten Fördergebiet können Projekte entwickelt werden, die der sozialen Integration dienen.

Bisherige ESF-Vorhaben in Mittweida waren bzw. sind zum Beispiel der Sportkoordinator, der Jugendtreff im SFZM und das Projekt „Hilfen im Quartier“ des VfB e.V.

Neben diesen Vorhaben, deren Fortsetzung bis 2027 geplant ist, besteht die Möglichkeit, weitere Projektideen einzubringen. Im Rahmen einer ersten Akteursbeteiligung am 29.06.2022 wurden bereits soziale Defizite im Gebiet benannt und über Maßnahmen diskutiert, wie diese Defizite zu verringern sind.

Bis zum **24.02.2023** haben alle Mittweidaer Einwohner, Vereine und soziale Organisationen die Gelegenheit, weitere Vorschläge für Projekte der sozialen Integration einzubringen. Für Fragen steht Ihnen der Beigeordnete, Herr Müller oder die zuständigen Projektmitarbeiter des Rathauses gern zur Verfügung.



**Senden Sie Ihre Ideen für Projekte bitte an uns:**

Stadt Mittweida, „ESF Projekte“, Markt 32, 09648 Mittweida oder an [holger.mueller@mittweida.de](mailto:holger.mueller@mittweida.de)

### Beim Wort genommen: Kurze Rede – nachhaltiger Sinn

**Wissenschaft mal anders: kurz, knackig, unterhaltsam und verständlich. Ein Abend mit fünf Wissenschaftler:innen, einer Live-Band und Snacks am 25. Januar.**

Was in aller Munde ist, hängt einem auch schnell einmal aus den Ohren heraus: „Nachhaltigkeit“. Wie aber geht Nachhaltigkeit praktisch? Die Hochschule Mittweida hat fünf Wissenschaftler:innen eingeladen, das Thema Nachhaltigkeit auf ihre jeweils ganz eigene Weise zu präsentieren – einzige Bedingung: nur maximal 10 Minuten lang dürfen die Beiträge sein, von wegen also aus den Ohren heraus ...

Menschen jeden Alters aus der Hochschulstadt sind **am 25. Januar, 18:30 Uhr**, herzlich in die **Werkbank32** auf der Mittweidaer **Bahnhofstraße 32** eingeladen, zuzuhören, mitzudiskutieren – und mitabzustimmen, wer von den fünf es am besten gemacht hat. Blues-Rock von der Band „Early Fox“ sowie Snacks und Getränke begleiten den Abend.

Der Eintritt ist frei. Wegen der begrenzten Plätze ist eine **Anmeldung** unter [www.hs-mittweida.de/ikks](http://www.hs-mittweida.de/ikks) oder telefonisch unter 03727/58-14 77 nötig.

Wer nicht vor Ort dabei sein kann, kann „Wissenschaft mal anders“ auch im Livestream auf den Kanälen der Hochschule Mittweida von YouTube, Twitch, Instagram und HSMW-live (Website) miterleben. Links und weitere Informationen finden sich ebenfalls auf der genannten Seite.

„Kurze Rede – nachhaltiger Sinn“ ist eine Veranstaltung des Instituts für Kompetenz, Kommunikation & Sprachen der Hochschule Mittweida in Zusammenarbeit mit EURECA-PRO, der Europäischen Hochschulallianz für nachhaltiges Produzieren und Konsumieren.

Helmut Hammer  
Hochschule Mittweida



### Veranstungstipps Deckerberg e.V. Mittweida

#### Regelmäßig stattfindende Veranstaltungen:

- Jeder erste Mittwoch des Monats um 19.30 Uhr „OpenMic“  
Musiker\*innen und Dichter\*innen aufgepasst, das Mikrofon steht bereit. Sing your song - Show your riffs – Recite your poetry
- Jeder zweite Mittwoch des Monats um 16.00 Uhr „Kaffee, Wein und Spiele“

Freunde einer geselligen Runde treffen sich zum Plausch. Neben interessanten Gesprächen noch ein kleines Spielchen (Rommé, Halma, Dame, Mühle etc.) und dazu eine kleine Leckerei

## Die Stadt Mittweida im Monat Januar/Februar



### Schüler-Workshop in den Winterferien: Wertschätzung statt Mobbing

Ein neuer Kurs des MEGA-Trainings wird in den Winterferien durchgeführt: vom 13. bis 16. Februar 2023 im Eltern-Kind-Zentrum Mittweida. Damit bietet das Diakonische Werk Rochlitz einen Schüler-Workshop für ein gutes Miteinander.



Oft sei der Schulalltag geprägt von Schnellebigkeit, Anspannung und Leistungsdruck. „Das Miteinander fehlt, die Qualität von Beziehungen nimmt ab und die Menschen sind mehr und mehr egoistisch unterwegs“, so die Beobachtung von Schulsozialarbeitern im Raum Mittelsachsen. Nicht nur den Mobbingopfern mangelt es oft an Selbstwert, auch den Mobbern fehlt es an wertvollen Beziehungen. „Beim MEGA-Training geben wir den Jugendlichen einen Werkzeugkoffer mit, wie sie selbstbewusst auftreten und wertschätzend miteinander umgehen können“, sagt Familienberaterin Janett Neumeister. Die Themeneinheiten beim MEGA-Training werden von Schulsozialarbeitern und Familienberatern gemeinsam gestaltet.

Der viertägige Workshop richtet sich an Kinder und Jugendliche von 10 bis 14 Jahren, die mit anderen gut auskommen wollen, sich jedoch schlecht behandelt fühlen oder von Mobbing betroffen sind. Der Workshop findet jeweils von 9.30 Uhr bis 14.30 Uhr statt und ist auf acht Teilnehmer begrenzt. Jeder bezahlt einen Unkostenbeitrag von 8 Euro. Interessierte melden sich bitte unter Telefon: 03737/4931-31 oder 03727/996753-0 bzw. per E-Mail an: familienberatung@diakonie-rochlitz.de

Anzeige(n)

### Termine der Kreis- und Fahrbibliothek im Ortsteil Tanneberg

**1. Februar 2023**

In der Zeit von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr können Bücher, CDs und DVDs entliehen werden.

Anzeige(n)

## Aus der Geschichte Mittweidas

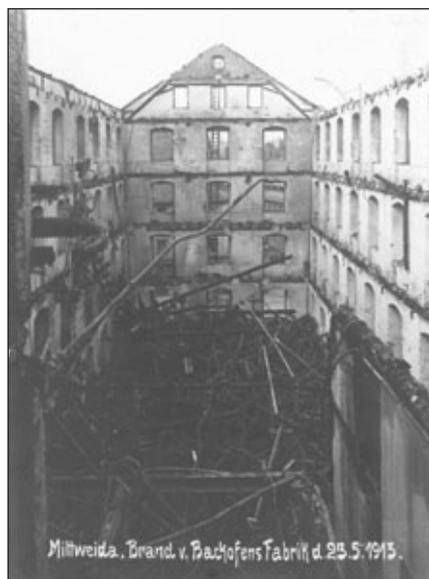
### Mittweida 1963: Klirrender Frost, Großfeuer, Ampler DDR-Meister

Mit dem Jahr 1963 wurde aus der Tageszeitung „Volksstimme“ die „Freie Presse“. Das Jahr führte sich mit klirrendem Frost ein, der länger anhielt, ebenso wie die Schneedecke. Der Januar war der kälteste Monat des Jahrhunderts. Der Postzustellerin Rosel Zingel (siehe Bild) blieben die Hände an den Türgriffen kleben.



Ende März kamen erneut Schnee und Frost auf. Dazu passte der Film „Nebel“ im „Theaterhaus- Kino“, der in Cinemascope- Ausführung lief. Die Kältewelle hielt wochenlang an. Aber im Juli und August stöhnte alles unter einer Hitzewelle. Am späten Abend des 2. Januar zerstörte ein Großfeuer am Markt fünf Wohnhäuser mit vier Einzelhandelsgeschäften. Ursache war ein schadhafter Schornstein im Haus des Textilgeschäftes Moreth, Markt 27. Die Feuerwehren versuchten, ein Ausbreiten des Feuers zu verhindern, sie kamen auch aus Karl-Marx-Stadt, Hainichen und Frankenberg. Beide anliegenden Häuser mussten zuerst gesichert werden. Die alten Fachwerkhäuser mit hohen Dächern und vielem trockenem Holz begünstigten das Feuer. Brandmauern fehlten.

Im durch den Brand zerstörten Bauabschnitt entstand in den Jahren 1963 bis 1966 ein neues Wohn- und Geschäftsgebäude. Der Rat der Stadt half den geschädigten Familien. Bürgermeister war Günter Kluge. Bereits 50 Jahre früher, im März 1913, brach in der Weberei Ecke Weber-Straße und J.-Bach-Straße ein Großbrand aus und vernichtete den Betrieb sowie dessen 211 Webstühle (siehe Bild).



Im Mai des Jahres errichtete der Zirkus Sarani sein Zelt auf dem „Platz der Jugend“ (Schützenplatz). Ein Kraftjongleur fing mit Armen und stählernem Genick 15 kg schwere Eisenkugeln auf. Im Volkshaus brachte das Kreistheater Döbeln die musikalische Komödie „Feuerwerk“. Während der Himmelfahrtstag mit 25 Grad begangen wurde, lief im Theaterhaus-Kino der Film „Maifrost“. Im Juni war Mittweida Austragungsort der Deutschen Straßenmeisterschaft der Radrennfahrer. Klaus Ampler wiederholte den Vorjahrsfolg und wurde erneut DDR-Meister (im Bild Zweiter von rechts).



Die Freiwillige Feuerwehr Mittweida konnte im Juni 1963 ihr 100-jähriges Bestehen feiern. Ein Bild zeigt den Festumzug.



Und in den Schwanenteichanlagen entstand ein Hirschgehege.

Außer dem Großfeuer kam es damals mehrfach auch zu anderen Unglücken. So vergaß eine Frau in der Kapellengasse den Tauchsieder aus der Steckdose zu ziehen. Das glühende Gerät entzündete den Türrahmen und eine Wolledecke. Drei Löschfahrzeuge rückten an. Auf dem Wasser der Talsperre kam ein Bürger aus Karl-Marx-Stadt ums Leben. Ein Motorboot trieb ihn und seinen Freund mit ihrem Paddelboot ans Ufer. Da sie beiderseitig paddelten kenterte das Boot und der Mann ertrank. In der Dr.-Wilhelm-Külz-Straße misshandelte ein verwirrter junger Mann seinen 90 Jahre alten Großvater schwer, woran dieser starb.

Es ist aber auch über gute Ereignisse aus jener Zeit vor 60 Jahren zu berichten, an die sich wohl auch noch manche Leser erinnern können. So begann die Erschließung des Baugebietes Lauenhainer Weg-Leisniger Straße. Die Instandsetzung der Dr.-Wilhelm-Külz-Straße wurde nach drei Jahren Bauzeit beendet. Im „Theater-Cafe“, das Ende 1962 eröffnet wurde, bestaunten die Gäste die renovierte Innenausstattung. Der Reiseverkehr nahm zu. Vom Bahnhof Mittweida aus traten an Wochenenden im August nahezu etwa 1000 Reisende ihre Urlaubsreise an.

Überall wurde Geflügel angepriesen, nur nicht im „Spezial-Wild- und Geflügelladen“ bei Frau Stasche. Die „nicht bedarfsgerechte Streuung“ war schuld daran. Im Mai des Jahres verstarb der Fahrlehrer Curt Jank. Er hatte vielen Fahrschülern zur Fahrerlaubnis verholfen.

In jenem Jahr 1963 verfügte der „VEB Weberei Mittweida“ über drei Werke. In ihnen waren Betriebsleiter tätig, die alle drei als Kinder in der gleichen Straße, dem Steinweg, aufwuchsen. Rudolf Hoßner im Werk 1, Walter Stingl im Werk 2 und Johannes Träger im Werk 3 versuchten gemeinsam, den in jenen Jahren steigenden Anforderungen gerecht zu werden.

*Horst Kühnert, Heimat- und Geschichtsverein Mittweida*

Quellenangabe:

- „Freie Presse“, Jahrgang 1963
- „Zur Geschichte der Stadt Mittweida“, 2009
- „Die Bürgermeister der Stadt Mittweida“, Band 2, 2011

Bildnachweis:

- 1 „Freie Presse“, 1963
- 2 und 3 Archiv Heimat- und Geschichtsverein
- 4 und 5 „Mittweida in den 50er und 60er Jahren“, 2007.

## Kirchliche Nachrichten

### Wort des Monats

Meine Frau und ich fuhren nachts über Land zu unserer Ferienunterkunft am Meer zurück. Ein schöner Urlaubstag sollte zu Ende gehen. Wir stoppten auf einer Anhöhe, um uns den Sternenhimmel anzuschauen. Hier fernab der Ortschaften konkurrierte keine Straßen- oder Fensterbeleuchtung mit dem Glanz der Sterne. Der Anblick war atemberaubend schön.

Schade nur, dass ein Wolkenband quer über dem Himmel die Sicht etwas trübte. Doch bei genaueren Hinsehen stellten wir fest, dass sich hierin noch weitere tausende Sterne präsentierten – es war die Milchstraße. Tiefes Staunen und eine unendliche Dankbarkeit ergriffen uns. Mir kam der Text aus Psalm 19, 2-4 in den Sinn: **“Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und die Feste verkündigt seiner Hände Werk. Ein Tag sagt ´s dem anderen, und eine Nacht tut ´s kund der anderen. Ohne Sprache und ohne Worte; unhörbar ist ihre Stimme. Ihr Schall geht aus in alle Lande und ihr Reden bis an die Enden der Welt.“**

Es ist angesichts eines prächtigen Firmamentes leicht verständlich, dass die Himmelskunde eines der ältesten Bereiche ist, mit dem sich der Geist des Menschen forschend betätigt hat. Das Ziel war es immer, die Sprache des Sternenlichtes verstehen zu lernen.

Auch die moderne Astronomie hat den Anspruch, den Menschen eine Antwort auf die Frage nach seiner Stellung im Universum zu geben.

Eine Frage die schon in der Bibel beantwortet wird. Das Sternenfirmament gehört zur Schöpfung Gottes und wir sind Geschöpfe dieses liebenden Vaters. Unsere nachhaltig gestörte Beziehung will er gern wiederherstellen, weil er sich nach Gemeinschaft mit uns Menschen sehnt.

Dieser große Gott, der die Galaxien geschaffen hat, ist in seinen Gedanken bei dir und redet mit dir durch sein Wort. Selbst die Sterne ermutigen uns, genauer hinzuhören.

*Dietmar Keßler*

*Pastor der Adventgemeinde Mittweida*

### Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Mittweida

Hainichener Straße 14 | Telefon: 03727/62580  
 ev.pfarramt@kirchengemeinde-mittweida.de  
 www.kirchengemeinde-mittweida.de

#### Gottesdienste:

<b>Sonntag, 22. Januar</b> 10.30 Uhr	<b>3. Sonntag nach Epiphania</b> Gottesdienst mit Hlg. AM
<b>Sonntag, 29. Januar</b> 10.30 Uhr	<b>Letzter Sonntag nach Epiphania</b> Familiengottesdienst
<b>Sonntag, 5. Februar</b> 10.30 Uhr	<b>Septuagesimae</b> Gottesdienst

### Katholische Pfarrei Hl. Teresa Benedicta vom Kreuz – Edith Stein Kirche Sankt Laurentius Mittweida

Damaschkestraße 1 | Telefon: 03727/2616, 03722/88216  
 Annette.Liebscher@pfarrei-bddmei.de

Sonntag, 22. Januar	10.30 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 27. Januar	18.00 Uhr	Wortgottesfeier mit Firm-Vorbereitung
Sonntag, 29. Januar	8.30 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 5. Februar	10.30 Uhr	Heilige Messe
Dienstag, 7. Februar	9.00 Uhr	Heilige Messe mit anschließendem Gemeindefrühstück

Änderungen sind möglich. Bitte die wöchentlichen Vermeldungen beachten.

#### ■ Weitere Informationen im Internet unter:

www.pfarrei-edithstein.de/Mittweida  
 www.pfarrei-edithstein.de/Limbach  
 www.bistum-dresden-meissen.de

### Evangelische Freikirche Mittweida

Tzschirnerplatz 9a | info@freikirche.mw | Telefon: 03727/612217  
 www.freikirche.mw | www.christen-in-mittweida.de

#### Gottesdienste:

Gottesdienst mit Kinderstunde	jeden Sonntag	9.30 Uhr
Seniorenachmittag	Montag, 23. Januar	14.30 Uhr
Frauen-Wanderung	Mittwoch, 25. Januar	9.30 Uhr
Teenkreis JGMW	Freitag, 27. Januar	
	Freitag, 10. Februar	19.00 Uhr
Oasenabend	Donnerstag, 2. Februar	20.00 Uhr

### Landeskirchliche Gemeinschaft Mittweida – Lutherhaus

Lauenhainer Straße 3a | Telefon 03727/958701  
 info@lutherhaus.org | www.lutherhaus.org

sonntags	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderbetreuung
Sonntag, 29. Januar 2023	17.00 Uhr	Themengottesdienst



Informationen zu unseren Wochentags-Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website.

### Evangelische und Katholische Studentengemeinde

Kirchplatz 3 (gegenüber der Stadtkirche)  
 Studentenpfarrerin Nina-Maria Mixtacki | Telefon: 03727/625813 oder  
 0176/34427273 | www.kirchengemeinde-mittweida.de  
 jimdofree.com/für/esg/ | www.global.hs-mittweida.de/~msg/ |  
 nina-maria.mixtacki@evlks.de

### Adventgemeinde Mittweida

Freiberger Straße 15 | 09648 Mittweida | Tel: 03727/9998377  
 Pastor: Dietmar Kessler | dietmar.kessler@adventisten.de

Gottesdienst:	Samstag   9.30 Uhr Bibelgespräch   ca. 10.45 Uhr Predigt
Seniorenkreis:	jeden zweiten Dienstag im Monat   14.30 Uhr
Seniorenbibelkreis:	jeden vierten Dienstag im Monat   14.30 Uhr
Gebetskreis:	bitte anfragen
Friedensgebet:	jeden Montag   18.00 Uhr

### Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage

Gemeinde Mittweida | Thomas-Mann-Straße 2 a | Telefon: 03727/92550  
 mittweida@pfahldd.de

Jeden Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst  
 - auch online unter bit.ly/2zWilcW (YouTube) -



## Kirchliche Nachrichten

### Jehovas Zeugen

Königreichssaal Waldheim, Güterreihe 15 A, Telefon: 034327/90390

Unsere Gottesdienste finden wieder als Präsenz-Zusammenkünfte statt, können aber auch über ZOOM mitverfolgt werden.

Mittwochs	19.00 Uhr	Eine fortlaufende Besprechung der Bibelbücher Könige, Tischgespräche, "Unser Leben als Christ" und Betrachtung des Buches „Glücklich für immer“ - ein interaktiver Bibelkurs -
Sonntags	9.30 Uhr	Vortrag und anschließendes Wachturmstudium

#### ■ Unsere Vortragsthemen:

22. Januar	Warum man der Bibel vertrauen kann
29. Januar	„Die Szene dieser Welt wechselt“
05. Februar	Wessen Führung kann man vertrauen?
12. Februar	Bleiben wir zuversichtlich bis zum Ende
19. Februar	Tue ich, was Gott von mir erwartet?

## Sonstige Mitteilungen

### Öffentliche Fraktionssitzungen

DIE LINKE

**24. Januar 2023**

**18.00 Uhr Bürgerbüro, Weberstraße 8**

*In Abhängigkeit von der aktuellen Corona-Lage kann es zu einer kurzfristigen Absage der Fraktionssitzung kommen.*

## Bereitschaftsdienste – Änderungen vorbehalten –

### Apotheken-Notdienste

20. Januar 2023	Mittweida	Stadt- und Löwenapotheke   Markt 24 03727/2374
21. Januar 2023	Frankenberg	Katharinen-Apotheke   Baderberg 2 037206/3306
22. Januar 2023	Mittweida	Rats-Apotheke   Rochlitzer Str. 4 03727/612035
23. Januar 2023	Frankenberg	Löwen-Apotheke   Markt 16 037206/2222
24. Januar 2023	Frankenberg	Löwen-Apotheke   Markt 16 037206/2222
25. Januar 2023	Hainichen	Rosen-Apotheke Hainichen Ziegelstr. 25   037207/50500
26. Januar 2023	Mittweida	Merkur-Apotheke   Lauenhainer Str. 57 03727/92958
27. Januar 2023	Hainichen	Luther-Apotheke   Lutherplatz 4 037207/652444
28. Januar 2023	Mittweida	Rosen-Apotheke am Krankenhaus Hainichener Str. 12   03727/9699600
29. Januar 2023	Frankenberg	Katharinen-Apotheke   Baderberg 2 037206/3306
30. Januar 2023	Mittweida	Sonnen-Apotheke   Schumannstr. 5 03727/649867
31. Januar 2023	Hainichen	Apotheke am Bahnhof   Bahnhof- platz 4   037207/68810
1. Februar 2023	Mittweida	Stadt- und Löwenapotheke   Markt 24 03727/2374
2. Februar 2023	Frankenberg	Katharinen-Apotheke   Baderberg 2 037206/3306
3. Februar 2023	Mittweida	Rats-Apotheke   Rochlitzer Str. 4 03727/612035
4. Februar 2023	Frankenberg	Löwen-Apotheke   Markt 16 037206/2222
5. Februar 2023	Frankenberg	Löwen-Apotheke   Markt 16 037206/2222
6. Februar 2023	Hainichen	Rosen-Apotheke Hainichen Ziegelstr. 25   037207/50500
7. Februar 2023	Mittweida	Merkur-Apotheke   Lauenhainer Str. 57 03727/92958
8. Februar 2023	Hainichen	Luther-Apotheke   Lutherplatz 4 037207/652444
9. Februar 2023	Mittweida	Rosen-Apotheke am Krankenhaus Hainichener Str. 12   03727/9699600
10. Februar 2023	Frankenberg	Katharinen-Apotheke   Baderberg 2 037206/3306

Die Apothekennotdienste können Sie jederzeit unter [www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche](http://www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche) finden.

#### ■ Notdienst für Hainichen, Frankenberg und Mittweida:

Montag bis Freitag	von 18.00 bis 08.00 Uhr des folgenden Tages
Samstag	von 12.00 bis 08.00 Uhr des folgenden Sonntags
Sonntag	von 08.00 bis 08.00 Uhr des folgenden Montags
Sonn- und Feiertagsdienst	von 10.30 bis 11.30 Uhr

### Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Allgemeinärztliche Bereitschaftsdienst ist bundesweit unter der Telefonnummer: **116 117** (ohne Vorwahl) erreichbar.

#### ■ Einsatzzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag,	19.00 bis 7.00 Uhr
Mittwoch, Freitag,	14.00 bis 7.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag	7.00 bis 7.00 Uhr

### Tierärztlicher Bereitschaftsdienst im Bereich der Tierärztlichen Gemeinschaftspraxis Mittweida

Der Tierärztliche Bereitschaftsdienst im Bereich Mittweida ist täglich unter der Tel.-Nr. 03727/94260 zu erreichen.

Außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten erfolgt eine automatische Weiterleitung an den diensthabenden Tierarzt.

### Wochenenddienste Zahnärzte

#### ■ Rufbereitschaft

21. Januar BAG Markus Kober und Tobias Kober  
Leipziger Str. 21, 09306 Rochlitz, Telefon: 03737/43383

22. Januar Praxis Dr. med. dent. Ulrike Stollberg  
Frankenberger Straße 20, 09661 Hainichen, Telefon: 037207/2606

28. bis 29. Januar Praxis Dip.-Stom. Ines Kumpf  
August-Bebel-Straße 6, 09669 Frankenberg, Telefon: 037206/2314

4. bis 5. Februar Praxis Dipl.-Stom. Olaf Grimmer  
Bahnhofstraße 20, 09244 Lichtenau, Telefon: 037208/2442

Der Notdienst bzw. die jeweilige Sprechzeit findet in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr statt. Rufbereitschaft der jeweiligen Praxen besteht von 7.00 Uhr bis 7.00 Uhr.

Die aktuellen Zeiten finden Sie auch auf [www.zahnaerzte-in-sachsen.de](http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de).  
- Änderungen vorbehalten.

#### Anzeige(n)

### Notrufnummern

Rettungsdienst/Erste Hilfe/Feuerwehr: .....	<b>112</b>
Rettungsleitstelle Chemnitz/Krankentransport: .....	<b>0371/19222</b>
FFW-Gerätehaus: .....	<b>03727/997274</b>
Polizei: .....	<b>110</b>
Polizeirevier Mittweida: .....	<b>03727/9800</b>
Krankenhaus Mittweida: .....	<b>03727/99-0</b>
Giftnotruf: .....	<b>0361/730730</b>
Stromstörungen: .....	<b>0800/2305070</b>
Gasstörungen: .....	<b>0800/111148920</b>
Wasser/Abwasserstörungsdienst: .....	<b>0151/12644995</b>



# Trauer-Dank Anzeigen

in Ihrem  
Amts- bzw.  
Informationsblatt

Wir beraten Sie gern.

---

RIEDEL GmbH & Co. KG  
09244 Lichtenau/OT Ottendorf  
☎ **037208 876-199**  
[anzeigen@riedel-verlag.de](mailto:anzeigen@riedel-verlag.de)

## Veranstungskalender



Wann	Was	Wo	Veranstalter
<b>Januar</b>			
25. Januar 2023 18.30 Uhr	"Kurze Rede - nachhaltiger Sinn" Ein Abend mit fünf Wissenschaftler:innen, einer Live-Band und Snacks	Werkbank32	Institut für Kompetenz, Kommunikation & Sprachen der Hochschule Mittweida EURECA-PRO
26. Januar 2023 19.00 Uhr	Vortragsreihe "Bier in Mittweida - Geschichtliches und Wissenswertes über die Herstellung von Bier" Teil 3 – Referent: Mathias Feik	Deckerberg e.V. Mittweida   Schulstraße 11	Deckerberg e.V.
<b>Februar</b>			
bis 26. Februar 2023	Sonderausstellung "Schokolade - eine süße Versuchung"	"Altes Erbgericht", Kirchstraße 16	Museum "Alte Pfarrhäuser"
3. Februar 2023 16.00 bis 19.00 Uhr	Blutspendeaktion	Kindertageseinrichtung Lauenhain	Ortschaftsrat Lauenhain/Tanneberg DRK-Blutspendedient
4. Februar 2023 20.00 Uhr	Fasching mit dem RCV Einlass: 19.00 Uhr   VVK: 12,50 €	Ritterhof Altmittweida	Ringethaler Carnevals- verein e.V.
5. Februar 2023 15.00 Uhr	Fasching mit dem RCV - Kinderfasching	Ritterhof Altmittweida	Ringethaler Carnevals- verein e.V.
9. Februar 2023	Öffentliches Gelöbnis des Panzergrenadierbataillons 371	Schützenplatz	Patenkompanie der "Marienberger Jäger"
15. Februar 2023 19.00 Uhr	Vortrag "Einblicke in die Welt der Schokolade" Referent: Chocolatier Patrick Walter (ChocoDelSol) Anmeldung bis 14.2.	"Altes Erbgericht", Kirchstraße 16	Museum "Alte Pfarrhäuser"

Anzeige(n)